

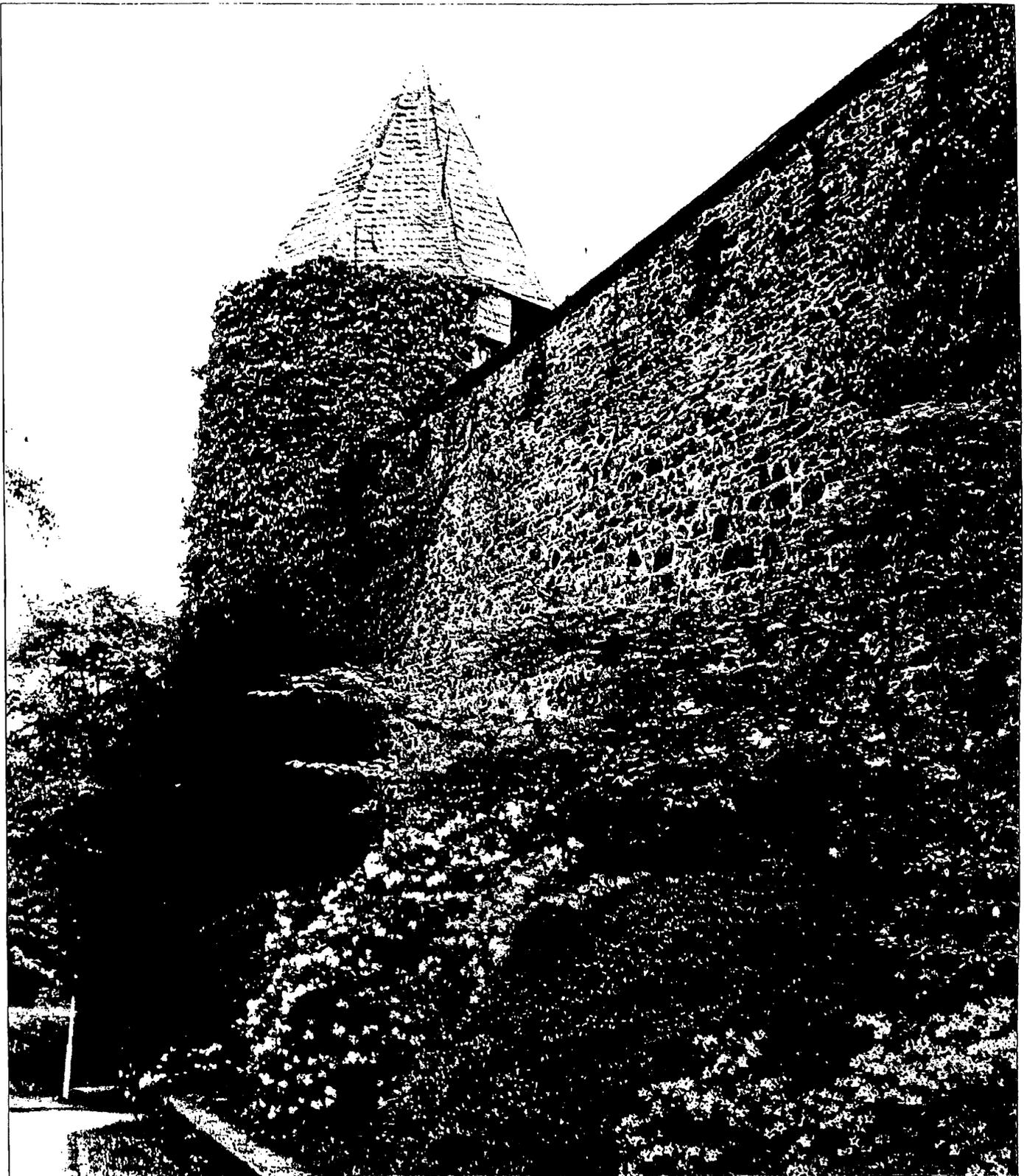
Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: Hans-Dietrich Bittkau · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



Unsere Patenstadt Solingen ruft uns zum Kreisheimattreffen am 16. und 17. Mai 1998. So wie hier Schloß Burg wird sich die Klingenstadt im Frühlingskleid zeigen. Ein Programmpunkt ist wieder der Besuch der Gedenkstätte des Deutschen Ostens auf Schloß Burg, für die beim letzten Heimattreffen gesammelt wurde.

Bild: Jutta Graeve

Heimatkreistreffen am 16. und 17. Mai 1998 in Solingen

Die Stadt Solingen lädt zum 22. Heimattreffen am 16. und 17. Mai 1998 nach Solingen-Widdert in die »Gaststätte Meis« in der Börsenstraße ein. Damit »wandern« wir mit dem Kreistreffen aus der Innenstadt ab. Der Saal des Theater- und Konzerthauses hatte sich die letzten Jahre schon als sehr groß und ungemütlich gezeigt, weil die Besucherzahlen ständig zurückgingen. Auch die Bewirtschaftung klappte immer schlechter und die Miete des Saales wurde dafür sozusagen als Ausgleich immer höher. Das gab besonders beim letzten Heimattreffen 1996 viel Ärger, den besonders »unser guter Geist« in Solingen, Wolfgang Görke, ausbaden mußte. Von ihm nun kam der Vorschlag,

das Heimattreffen in den größten Gaststättensaal der Stadt Solingen, in die »Gaststätte Meis« in Solingen-Widdert, zu verlegen. Der große Saal dort ist zwar kleiner als der Konzertsaal, aber mit Sicherheit wird dort die Bewirtschaftung gut klappen. Ausreichend Parkplätze direkt am Haus stehen zur Verfügung und wenn es Petrus noch gut mit uns aus dem Kreis Goldberg meint, dann läßt er die Sonne scheinen und wir können auch die schöne, sehr große Gartenterrasse mit benutzen. Außerdem läßt es sich köstlich in der gemütlichen Gaststätte speisen.

Eine Bühne, wenn auch kleiner als im Konzerthaus, steht zur Verfügung, und wenn alles etwas zusammenrückt, wird es



Die »Gaststätte Meis« in Widdert sieht von außen wie ein gemütliches Landhaus im bergischen Stil aus, doch dahinter ist ein großer Saal und eine Sonnenterrasse angebaut; beides ist von der Straße aus nicht zu sehen. – Bilder: Martin Schubert.



Mitten im Mai können wir von Petrus erwarten, daß er die Sonne scheinen läßt, dann läßt die große Terrasse zum gemütlichen Zusammensein in kleinerer Runde ein.

Achtung, wichtiger Termin!

Das nächste Heimattreffen des Kreises Goldberg (Schlesien) findet am 16. und 17. Mai 1998 in unserer Patenstadt Solingen statt.

Ich bitte alle Heimattreffe, schon jetzt dieses Datum vorzumerken, damit eine rege Beteiligung in Solingen erfolgt.

Die Heimatortsvertrauensleute bitte ich besonders, diesen Termin bei den Planungen für ihre Ortstreffen zu berücksichtigen, damit Überschneidungen vermieden werden.

Ihre

Renate Boomgaarden-Streich
– Heimatkreisbeauftragte –

auch gemütlicher werden. Am 4. Februar ist eine Zusammenkunft unserer Heimatkreisbeauftragten Renate Boomgaarden mit den Mitarbeitern des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit unter Amtsleiter Hans-Jörg Laute gewesen, bei der das Programm für das Heimattreffen zusammen mit Martin Schubert, der wieder den Heimatabend organisieren wird, geplant. Natürlich waren auch die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« dabei und in unserer nächsten Ausgabe werden wir ausführlich darüber berichten.

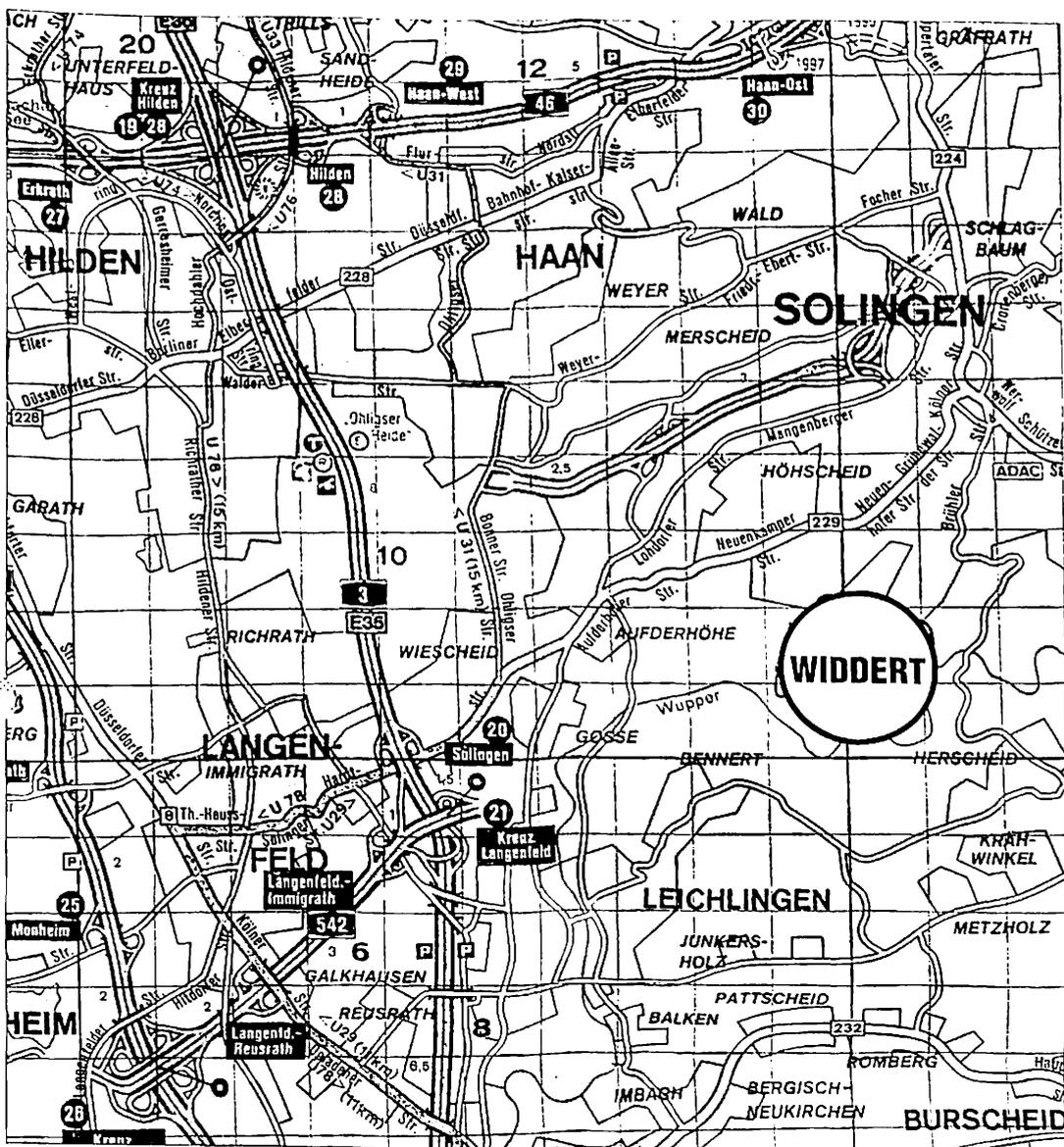
Die Verkehrsanbindung ist von Süden kommend von der Autobahn 3, Abfahrt Solingen (20) über die Bundesstraße 229 gegeben und für Autofahrer aus dem Norden heißt das, die Autobahn 46 bis Haan-Ost oder Haan-West, jenachdem aus welcher Himmelsrichtung man anreist, zu benutzen.

Wer mit der Bahn anreist, löst eine Karte bis Solingen-Ohligs, fährt danach mit der Buslinie 681 bis zum Graf-Wilhelm-Platz, wo in die Linie 684 umgestiegen werden muß. Ausgestiegen wird bei der Haltestelle »Höfchen«, was direkt vor der »Gaststätte Meis« bedeutet. Wochentags fahren die Busse im 10-Minuten-Takt, sonntags im 15-Minuten-Takt. Zusätzlich stehen am Bahnhof Ohligs natürlich Taxen und wer sich zu einer Fahrgemeinschaft zusammenschließt, kann dann auch ein Sammeltaxi bestellen.

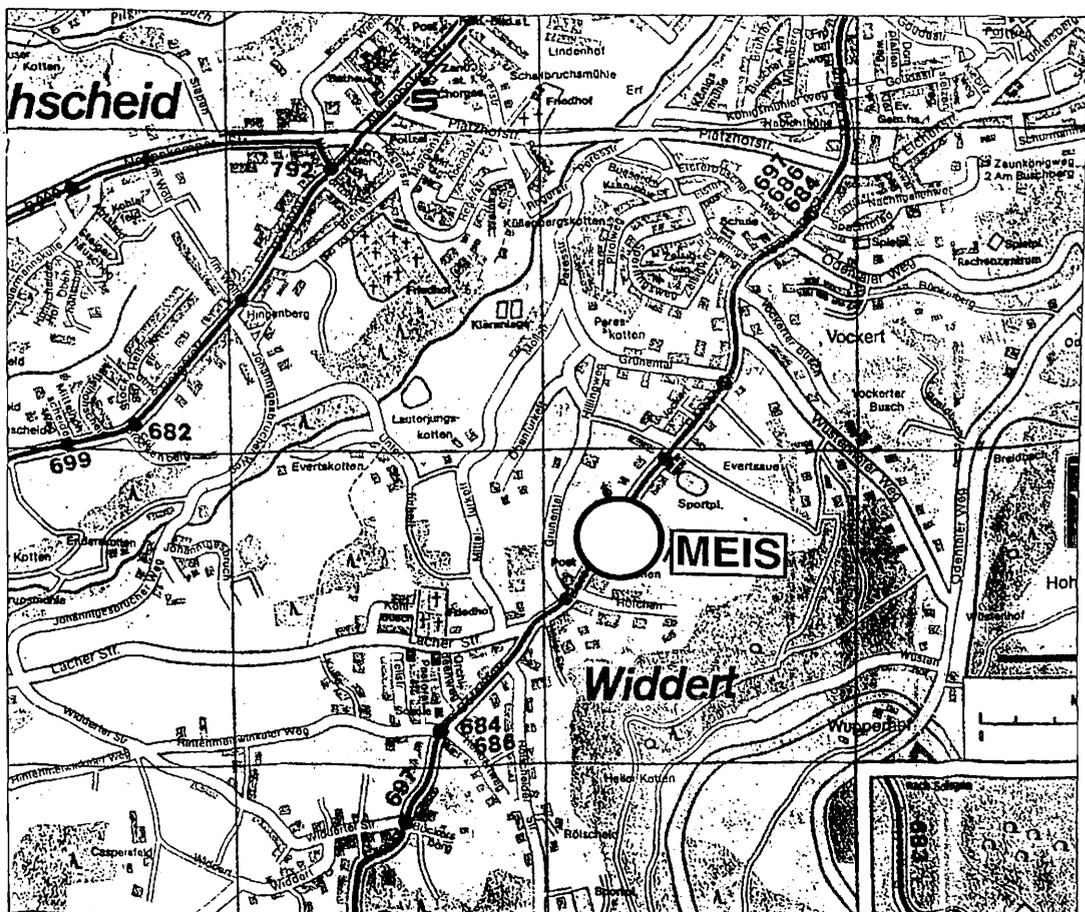
Ich meine, wer in Viehwagen von Schlesien bis nach Westdeutschland durchgestanden hat, wird auch eine Busfahrt von Ohligs nach Widdert überstehen ohne Schaden zu nehmen. Deshalb rate ich allen Lesern unseres »Blättels«, das Datum im Kalender anzukreuzen und die Bemühungen der Stadt Solingen um ein gemütlicheres Heimattreffen durch unsere Teilnahme zu unterstützen. Unser Wolfgang Görke hat diese »Treuekundgebung« wirklich verdient.

Und nun wollen wir Bilder sprechen lassen, damit Sie alle wissen, wohin wir Sie entführen wollen. Es freut sich schon heute auf das Wiedersehen

Ihre Jutta Graeve



Der Übersichtsplan aus dem ADAC-Atlas zeigt die Lage von Widdert mit den Autobahn-Anfahrtsmöglichkeiten aus Norden, Osten, Süden und Westen.



Auf dem Stadtplan von Solingen ist die Börsenstraße, an der die »Gaststätte Meis« liegt, angestrichen. Auch die Buslinien sind vermerkt.

Tag der offenen Tür!

Hirschberger Heimatstube
in der Ständehausstraße 1 in Alfeld:
Tag der offenen Tür
(oder der offenen Schränke
und Schubladen)
am Sonntag, 22. März 1998
von 10–18 Uhr (durchgehend geöffnet).
Wertvolle und seltene Literatur, Urkunden, Glas und Porzellan, Trachten, Stickerien, Malerei und Grafik.

Hier triumphierte das Druckfehler-Teufelchen

Das neue Jahr fing ja nun wirklich nicht besonders gut an, denn in den »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« triumphierte das Druckfehler-Teufelchen. Es hatte wohl schon an die bevorstehende Karnevalszeit gedacht und wollte uns so richtig einheizen. Wir hätten natürlich besser aufpassen müssen, deshalb bittet das Redaktionsteam sehr herzlich um Entschuldigung.

Mein Vater würde dazu sagen: Wenn Ihr Redakteure und Texterfasser Mist baut, dann schmeißt Ihr das Produkt einfach in den Papierkorb, wenn Ärzte oder Zahnärzte Mist bauen, tut es anderen weh. Recht hat er damit und so wandern alle Beschwerdebriefe und die Erinnerung an böse Telefonate einfach in den Papierkorb, ja? Ich hoffe, Sie, unsere Leser, haben ein wenig Verständnis dafür.

Zuerst das Wichtigste: Natürlich findet unser Heimatkreistreffen nicht irgendwann, sondern **am 16. und 17. Mai 1998 in unserer Patenstadt Solingen** statt, nicht wie in der Januar-Ausgabe stand 1988. Annemarie Graf glitt nicht über Blätter durch den Winterwald, sondern mit ihren Brettern: jeder Schlesier weiß, daß das ihre Skier waren.

Ganz böse war uns Reinhard Gorski, weil wir seinen Bericht vom Goldberger Klassentreffen stark kürzen mußten und dabei aus dem »Kalten Berg« einen »Kahlen Berg« machten und aus der »Kirchenallee« eine »Kirchenallee«. Lieber Herr Gorski, dazu gleich eine Bitte, die auch andere Reiseberichtersteller sich zu Herzen nehmen sollten: Bitte keine ellenlangen Berichte einsenden, eine oder einhalb DIN-A4-Seiten genügen, man kann darin alle wichtigen Eindrücke zusammenfassen und nur darauf kommt es an. Wo und wie gut gegessen wurde, ist für Leser uninteressant und nimmt uns unseren sehr knappen Platz auf den Textseiten weg.

Und daß in den vielen Familiennachrichten auch mal eine Panne einer sechsstelligen Postleitzahl passiert, kann jedem Texterfasser in der Hitze des Gefechts passieren. Goldene Hochzeiten, die uns ein Jahr zu zeitig angekündigt werden, sind natürlich peinlich, besonders für die Betroffenen, aber wir können nicht jede einzelne Familienanzeige auf ihre Richtigkeit überprüfen.

Und deshalb bitten wir nochmal um Ihre Nachsicht, wie Sie sehen sind wir bemüht, unsere Fehler auch wieder auszubügeln. Für das Team der »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« ließ hier Jutta Graeve Dampf ab.

Neue Töne in Polen

Eine im kulturell-historischen Bereich liegende umfassende Wende in Polen seit 1989 ist in Deutschland bisher fast nur von Reisenden registriert worden. Ich meine die geradezu revolutionäre neue Sicht der deutschen, ja der preußischen Vergangenheit der Oder-Neiße-Gebiete, ihrer Tradition und Geschichte.

Es sei festgestellt, daß in Niederschlesien die über 40 Jahre als kommunistisch-nationalistische Staatsdoktrinen verbreitete Lehre von den »urslawischen Westgebieten« – von gelegentlichen Rückfällen und Ausrutschern sogar von höchsten kirchlichen Würdenträgern abgesehen – der Vergangenheit angehört. Gebildete Polen hatten sich dieser Geschichtslüge ohnehin stets geschämt. In Oberschlesien können die rund 800.000 Deutschen sich endlich als solche bekennen, sich in Deutschen Freundschaftskreisen zusammenschließen und ihr Deutschtum pflegen.

Es geschehen Dinge, die noch vor einigen Jahren völlig undenkbar gewesen wären. Zum Beispiel wurde im Osten Polens ein neuer deutscher Soldatenfriedhof eingeweiht. Ein Ehrenzug der polnischen Armee präsentierte das Gewehr, ein Musikkorps spielte das Deutschlandlied und den »Guten Kameraden«.

In Liegnitz wurde eine – polnische! – »Martin-Opitz-Gesellschaft« gegründet, die die literarischen Beziehungen zwischen Polen und Deutschland pflegen will.

In Goldberg wurde, in der Tradition der Trozendorfschen Schule, das erste deutsch-polnische »bilinguale Gymnasium« eröffnet.

Die Erforschung und Aufarbeitung der polnischen Nachkriegs-KZ für Deutsche (Lamsdorf, Schwientochlowitz usw.) kommt in Polen in Gang. Einer der damaligen Kommandanten wird bereits steckbrieflich gesucht.

Bücher, Bildbände, Broschüren. Reiseleiter befleißigen sich zunehmend objektiver, einwandfreier, historisch korrekter Texte, wobei der unbefangene Gebrauch deutscher Ortsnamen auffällt. (Nur manche Deutsche zerbrechen sich noch die Zungen mit »Wroclaw« oder gar »Szczecin«!) Hinweisen auf Irrtümer oder schiefe Darstellungen wird nachgegangen, sie werden bei Neuauflagen berücksichtigt.

Während anderwärts westdeutsche Städte langjährige Patenschaften aufkündigen, ergänzen auf Betreiben der Bundesgruppe Liegnitz die Stadt Wuppertal ihre seit 1952 bestehende Patenschaft für die heimatvertriebenen Liegnitzer durch eine Städtepartnerschaft mit der Stadt Liegnitz/Legnica, die laut Vertragstext sowohl die vertriebenen Liegnitzer als auch den DFK Liegnitz mit einbezieht. Dieser Vertrag gilt als Vorbild für ähnliche Partnerschaften. Auf dem Liegnitzer Friedhof errichtete die polnische Stadtverwaltung aus eigener Initiative ein Ehrenmal „für die dort Bestatteten, deren Gräber nicht mehr bestehen“, bei der Vertragsunterzeichnung 1994 wurde es eingeweiht.

In Jauer findet niemand etwas dabei, daß im dortigen Heimatmuseum schon seit langem deutsche häuerliche Kultur gezeigt und deutsch-polnische ausgezeichnet wird.

und daß es dort wieder einen »Ratskeller« und ein »Kaufhaus« gibt.

In Muhrau bei Striegau richtete Frau Sallai-v. Wietersheim in ihrem Elternhaus einen vorbildlichen, kostenlosen Montessori-Kindergarten für etwa 30 Kinder aus armen Familien ein sowie ein Institut für Sprachlehrgänge.

In Lomnitz bei Hirschberg restaurierten zusammen mit ihrem polnischen Partner Ulrich und Elisabeth v. Küster das Schloß des Großvaters und machten daraus ein schmuckes kleines Hotel, das sich mit seinem schlesischen Restaurant wachsender Beliebtheit bei deutschen Reisegruppen, aber auch bei der polnischen Bevölkerung erfreut. Dort hat auch der deutsch-polnische »Verein zur Pflege schlesischer Kunst und Kultur« seinen Sitz mit Bibliothek und führt laufend kulturelle Veranstaltungen für Deutsche und Polen durch.

Nicht unerwähnt sollen bleiben die zahlreichen deutsch-polnischen Fabriken und Firmen, deren Tätigkeit sich in höchsten Maße vorteilhaft für viele Polen auswirkt und Arbeitsplätze schafft, wie die Spielzeugfabrik in Goldberg, das Kalkwerk in Kauffung und die Ziegelei in Kunitz bei Liegnitz.

Fast immer sind solche positiven Ereignisse das Ergebnis von Initiativen Einzelner, Deutscher wie Polen. Von diesen

nenne ich hier stellvertretend den Direktor des Historischen Museums im Breslauer Rathaus, Maciej Lagiewski, der sich seit langem um die Sichtbarmachung der ganzen Geschichte von Breslau und Schlesien bemüht und 1997 verdienstermaßen mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet wurde. Allenthalben spürt man den Wunsch, vor allem der jungen Generation, die Geschichte ihrer Heimat kennenzulernen, die ihnen über 40 Jahre lang verschwiegen wurde. Ihnen allen dabei zu helfen ist eine große Aufgabe für uns Schlesier.

Den deutschen Medien aber, die nicht müde werden, eine Verständigung und Versöhnung mit Polen zu fordern und gleichzeitig über eine angebliche Angst der Polen vor der „Rückkehr der Deutschen“ und einer neuen Vertreibung zu lamentieren, sei hier der Vorwurf gemacht, daß sie durch Totschweigen all dieser genannten, zukunftsweisenden Entwicklungen die notwendige Verständigung geradezu blockieren. Vielleicht liegt der tiefere Grund darin, daß das meiste gerade von und mit den deutschen Heimatvertriebenen geleistet wird, die man, obwohl gerade sie schon seit Jahrzehnten die geforderte Verständigung von Mensch zu Mensch praktizieren, nur ungern aus der so mühsam gezimmerten rechten Ecke herauslassen möchte.

Sigismund Freiherr von Zedlitz

Die Jugend versteht sich, helfen wir mit!

Der vorjährige Rezitationswettbewerb für deutschsprechende deutsche und polnische Kinder im Haus Wiesenstein war, Dank Ihrer Mithilfe, ein voller Erfolg. Wir berichteten in der Mai-Ausgabe ausführlich darüber.

Dr. Klaus Ullmann † eröffnete diese Veranstaltung und verlieh am Schluß auch an die besten zehn Schüler die Preise. Sein Werk soll nun fortgesetzt werden, und zwar vom 20. bis 23. Juni 1998, ebenfalls im Haus Wiesenstein und Schloß Lomnitz.

Der teilnehmende Kreis umfaßt Schüler aus den Deutschen Freundschaftskreisen aus Kattowitz, Rosenberg, Oppeln, Breslau, Liegnitz, Hirschberg, Waldenburg und Reichenberg. Weiterhin Schüler aus dem Joliot-Curie-Gymnasium in Görlitz. Dazu kommen polnische und tschechische Schüler aus Hirschberg, Breslau, Liegnitz und Waldenburg wie aus Ustin Laba, somit insgesamt 77 Schüler und 20 Begleitpersonen.

Die Initiative zu dieser Veranstaltung kam von dem dortigen »Deutschen christlichen Riesengebirgsverein Hirschberg/Rsgb.«. Leider sind nur ganz wenige Mittel für die Organisation, Unterkunft und Verpflegung vorhanden, so daß wir gebeten wurden, wieder um eine Spende dafür zu bitten. – Wir wissen, daß nicht alle Heimatfreunde dazu in der Lage sind, aber wir sagen auch „Brinkel bringen Brot“. Auch der kleinste Betrag ist willkommen. Wir bitten um eine Spende auf das Konto des Christl. Riesengebirgsvereins, Commerzbank Hannover, Bankleitzahl 250 400 66, Konto-Nr. 300 520 251 000.

Ich werde den gespendeten Betrag wieder persönlich an das Organisationskomitee im Haus Wiesenstein übergeben und würde mich freuen, wenn wir wieder gemeinsam helfen würden. Die Jugend hat es verdient! Herzlich,

Ihr H.-D. Bittkau

Räuberhauptmann Exner starb in der »Langen Gasse«

Eine wahre Begebenheit, geschehen vor nun fast 200 Jahren in den Dörfern der »Langen Gasse« im Kreis Goldberg-Haynau. Nach alten Urkunden bearbeitet vor 70 Jahren von Paul Zimmermann aus Pilgramsdorf.

Pastor Johannes Grünewald, früher Goldberg, entlich sich 1970 die noch vorhandenen Schriften bei der Universitäts-Bibliothek in Breslau.

Dank all dieser Bemühungen können wir heute noch erfahren, was sich einstmal in unserer nächsten Heimatumgebung zgetragen hat. Was sich leider aber auch damals in den so unsicheren Zeiten, als die Straßen noch schlecht und wenig befahren waren, an Verbrechen ereignete. Eine dieser Untaten erregte das besondere Interesse der gesamten Provinz. Auf mancherlei Anfragen der Heimatfreunde aus den neuen Ländern, welche nicht im Besitz alter Aufzeichnungen sind, möchte ich deshalb verkürzt von einer dieser alten Überlieferungen berichten.

Zu Sulzbach in Bayern wurde 1767 Johan Friedrich Exner geboren. Er war ursprünglich ein Wollspinner mit gutem Leumund; wurde aber später ein verschmitzter Dieb, gefährlicher Räuber und berüchtigter Ausbrecher, dem weder Mauern noch Eisen zu widerstehen vermochten. Die Zuchthäuser und Festungen zu Jauer, Glatz, Silberberg und verschiedene andere waren die Orte, aus denen ihm die verwegenen Fluchtversuche gelangen. Als Anfang 1802 ein Übereinkommen der preußischen und russischen Regierung stattfand, wonach die gefährlichen Verbrecher des preußischen Landes in die Bergwerke zu Nertschinsk in Sibirien, an der chinesischen Grenze, beinahe 1400 Meilen von Schlesien entfernt, verbannt werden sollten, war auch Exner unter den 58 Verbrechern.

Die Elenden wurden unter starker Bewachung bis Pillau gebracht, von da nach Narva eingeschifft, und traten am 18. Juni 1802 den Marsch von dort nach Nertschinsk an, wo sie bei täglicher Marschleistung von dreieinhalb Meilen im April 1803 ankommen sollten. Trotzdem man von Narva einen Fluchtversuch für unmöglich hielt, gelang Exner ein solcher dennoch, wie, blieb ein Rätsel.

Bald hallte aber ganz Schlesien von seiner Heimkehr und seinen neuen Verbrechen wider, bei denen er zumeist Familien wohlhabender Landgeistlicher angriff. An manchen Orten erinnern heute noch Tafeln an seine Untaten. Man vermochte ihn wohl zu erkennen, konnte aber seiner nicht habhaft werden. Doch der 14. Juli 1805 sollte ihm zum Verhängnis werden, als er mit einer Bande von sechs Spießgesellen einen Einbruch in der »Harpersdorfer Feldmühle« unternahm.

Es handelte sich um ein an die Pilgramsdorfer Gemarkung angrenzendes einsam gelegenes Haus zwischen den Ortschaften Steinberg, Probsthain und Pilgramsdorf am Zusammenfluß der »Schnellen Deichsa« und dem »Rothe Bach«. Der Zufall wollte es, daß der Lehrbub noch wachte und seinen Müllermeister Meschter weckte, wel-

cher schnell mit einem Hirschfänger an das bedrohte Fenster eilte. Dieses war schon erbrochen und einer der Räuber hatte sich bereits bis an die Brust in das Gemach hineingearbeitet. Der Eindringling vermochte auch den linken Arm des Müllers zu erfassen, als ihm Meister Meschter aufs geratewohl den Hirschfänger durchs Auge ins Gehirn stieß, was den schnellen Tod des Räubers zur Folge hatte.

Bei der Leiche fand man den Paß des österreichischen Gesandten in St. Petersburg vom 13. Mai 1804. Der Tote wurde als Räuberhauptmann Exner einwandfrei erkannt. Leider sind dem tapferen Müllermeister die Untersuchungshaft, aus welcher er zwar nach langer Zeit entlassen wurde, und die Kosten, die er zu tragen hatte, zum Verhängnis geworden, sodaß er vollständig verarmte; dazu war er noch den ständigen Drohungen der nicht gefangenen Räuber ausgesetzt und mußte ein angstvolles Leben führen. Fürwahr ein trauriges Zeichen damaliger Zeit.

Von Exner erzählte man sich vor seiner Verbannung nach Sibirien folgendes: Auf eine Frage eines vornehmen Herrn, was ihn zu solchen Verbrechen bewegen konnte, antwortete der Räuberhauptmann: „Spiel, Trunk und Wollust. Diese Leidenschaften beherrschen auch Sie, mein Herr. Hüten Sie sich und suchen Sie die Herrschaft über dieselben zu gewinnen, sonst sitzen Sie vielleicht heute übers Jahr hier an meiner Stelle.“

Eingesandt von Frau Ilse Schlotte geb. Hochmuth, früher Pilgramsdorf.

Kurzmeldungen

Die Gesellschaft der Freunde des Goldberger Landes plant eine Dokumentation über Goldberg und die umliegenden Ortschaften zu erarbeiten, um der heutigen Einwohnerschaft die jahrhundertealte Tradition der alten Goldgräberstadt näher zu bringen. Der Vorsitzende der Gesellschaft, Aleksander Borys, wendet sich auch an die ehemaligen deutschen Bewohner von Goldberg und bittet sie um ihre Mitarbeit. Die Anschrift ist: An die Gesellschaft der Freunde des Goldberger Landes, Vors. Aleksander Borys, Pl. Reymonta 5, PL 59-500 Zlotoryja, Tel. 0048 - 76 - 78 33 74. Im Vorstand des Vereins wird auch deutsch gesprochen.

Im Haus Schlesien finden regelmäßig Spezialitätenessen mit anschließenden kulturellen Veranstaltungen statt. Das nächste Spezialitätenessen ist am Sonntag, dem 1. März vorgesehen. Um 15.00 Uhr findet ein Lichtbildervortrag von Conrad von Randow statt über den oberschlesischen Bienenforscher Johannes Dzierzon, der von 1811 bis 1906 lebte.

In der Liebfrauenkirche in Liegnitz findet am Sonntag, dem 4. Oktober 1998 ein deutschsprachiger Erntedankgottesdienst mit Goldener Konfirmation mit Pastor Meißler statt. Anmeldungen können an die deutsche evangelische Gemeinde der Liebfrauenkirche in Liegnitz gerichtet werden.

Schlesische und andere Narren im Haus Schlesien

„Wer im Vordergrund steht, der wird selten geehrt, daher verleiht die Karnevalsgesellschaft »Silesia« aus Wesel und Düsseldorf für die Standhaftigkeit und Ausdauer dem Bundesvorsitzenden der Landsmannschaft Schlesien, Herrn Dr. Herbert Hupka, den Rubezahlorden“ – diese Worte richtete an die Gäste der großen Karnevalssitzung am 18. 1. 1998 im Haus Schlesien, Hartmut Stelzer, Präsident der »Schlesischen Narren« und Vorsitzender der Landsmannschaft Schlesien in Düsseldorf und Wesel. Erstmals wurde dieser Orden im zehnjährigen Bestehen der KG »Silesia« verliehen; er soll zu einer festen Einrichtung werden. Auch die Tatsache, daß im Haus Schlesien »schlesischer Karneval« gefeiert wurde, war ein Novum.

Das Prinzenpaar aus Thomasberg und Heisterbacherrott, Manuela I. und Dieter II. mit ihrem prunkvollen Gefolge haben es sich nicht nehmen lassen, mit den Schlesiern und ihren Freunden zu feiern; sie wurden begeistert empfangen.

Mit einer kleinen Abordnung – so der Präsident der »Silesia«, Hartmut Stelzer, – ist die 1988 gegründete KG »Silesia« nach Heisterbacherrott gekommen, um ihren »Häuptling«, das »Denkmal der Standfestigkeit« zum »Ober-Rubezahl« zu ernennen. Die schlesischen Jecken sind in schlesischen und oberschlesischen Farben der Uniformen, gelb-weiß beziehungsweise gelb-blau gehalten, erschienen. Mit 51 Edelstein-Imitaten, die 51 schlesische Städte symbolisieren, sind die Kappen versehen. Und es gibt noch eine »strenge karnevalistische Ordnung«: »Rubezahls Palastgarde« (die später auch die Dr. Hupkas wurde), »Rubezahls Palastwache« und »Rubezahls Zwerge«, die jüngsten »schlesischen Narren«, bilden neben dem »Elferat« die Karnevalsgesellschaft »Silesia«, der Jecken zwischen 4 und 80 angehören.

Die Büttreden, die teilweise mit schlesischem Dialekt versehen waren, zeigten das Leben der Erwachsenen und Kinder am Niederrhein auf. Auch der zum »Ober-Rubezahl« ernannte Dr. Herbert Hupka ging in die Bütt und schilderte die Eigentümlichkeiten der oberschlesischen Mundart.

Das Heisterbacherrotter „Quietsch fidel“ vermischte sich stets mit dem niederrheinischen „Helau“, es wurde den örtlichen Totalitäten, der KG »Silesia«, Schlesien, dem Haus Schlesien und dem „sehr großen“ – wie einige »Rubezahls Zwerge« bemerkten – Rubezahl-Ordensträger zugejubelt. Bei so viel Heimatliebe und -treue der »schlesischen Jecken«, die die Jungen und Alten vereint haben, kann behauptet werden: Schlesien, Nieder- und Oberschlesien, das Land an der Oder lebt!

Damian Spielvogel

Aus den Heimatgruppen

Bei goldener Hochzeit die Herkunft nicht vergessen

Auf 50 Jahre Ehestand konnte am 22. Dezember 1997 die in Görlitz lebende einstige Goldbergerin Dorothea Thomas geborene Anders zurückblicken. Sie beging dieses Fest in der Johanngeorgenstadt im westlichen Erzgebirge mit ihrem Mann, beiden Töchtern mit Familien und dem in Dortmund ansässigen Sohn. Aus dieser Großstadt kamen auch die Angehörigen des bereits verstorbenen Willy Langner, seine Witwe Else sowie beide Söhne Hans und Klaus. Ersterer hatte zwei Tage nach einem Krankenhaus-aufenthalt nicht die sechsstündige Autoreise gescheut und war mit seiner Frau, der Schwester des goldenen Bräutigams, zur Feier eingetroffen.

Bei den Langner-Söhnen war die einstige Mentalität ihres Vaters, des Alleinunterhalters und Kinobetreibers (Ziegelstraße) und der Goldgräberstadt zu spüren. Besonders Klaus, eine Frohnatur, war immer zu Spaß aufgelegt.

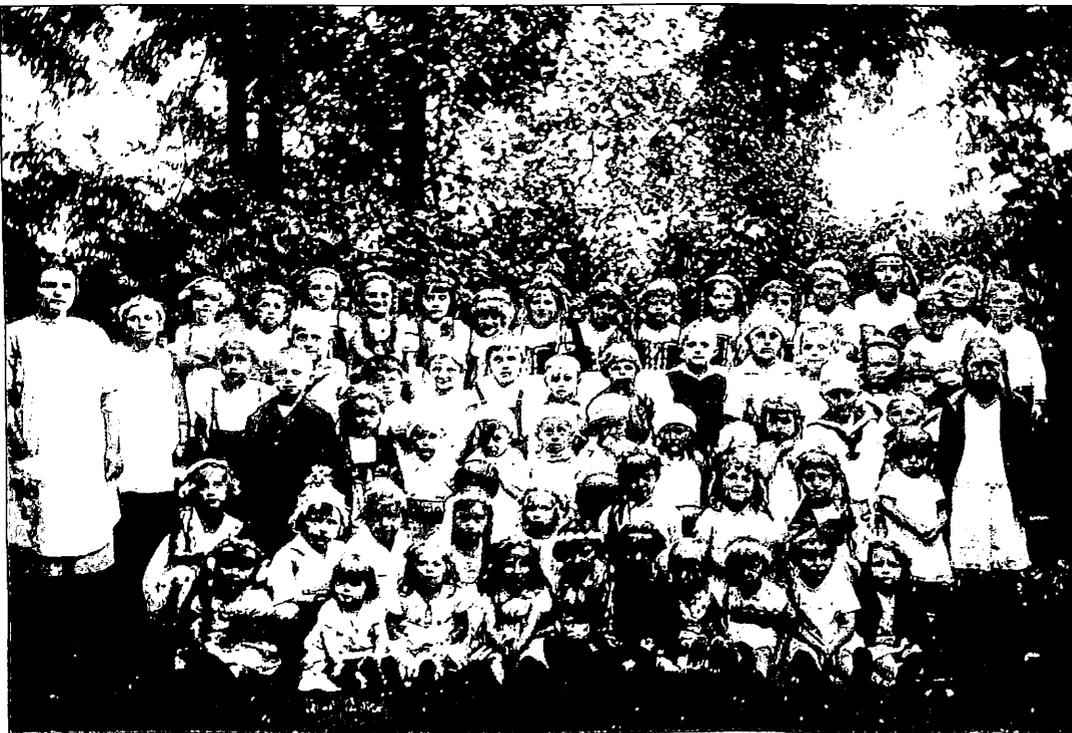
Ein biologisches Wunder stellte für mich Else Langner dar. Mit ihren 93 bewegten Lebensjahren ist sie geistig noch gut auf der Höhe. Es gab nichts im Zusammenhang ihrer schlesischen Heimat, das sie nicht genauestens zu schildern vermochte,

sich auf Namen und Einzelheiten Goldberger Bürger vortrefflich besann. Sie erinnerte sich auch dessen, daß Vater Alfred Anders von der Friedrichstraße, bei Eis-Förster wohnend, dereinst auf dem Trotzen-dorfplatz zwischen evangelischer Kirche und Schule zu Weihnachten Christbäume verkaufte.

Wie würde es den seit langem Verblichenen erfreuen, wenn er wüßte, wie seine Enkelin Gabriele Vetter und die Urenkel-töchter mit ihrem Namensgeber hier in etwa 900 m Höhe am Waldesrand eine Pension betreiben, die mit 40 Betten und reichgedecktem Tisch eine sehr gastliche Adresse in Johanngeorgenstadt ist und unter dem Motto »Hier kannst Du futtern wie bei Muttern« alles für das Wohl heimischer und auswärtiger Besucher unternimmt.

Ein sehr schönes Gefühl für das goldene Brautpaar, sich aus bescheidenen Anfängen – Wurstsuppe war zur Trauung 1947 eine herausragende Delikatesse in der Neißestadt – ein Leben in einem guten Dasein zu erarbeiten, er als Konstrukteur im Maschinenbau, sie nach der Betreuung ihrer Kinder als Renten-Auszahlerin bei der Krankenkasse. Nach der politischen Wende in der damaligen DDR lernten die Jubilare auch Schönheiten anderer Länder kennen, was ihnen bis dato verwehrt blieb.

Ilse Nixdorf geb. Lienig
01877 Bischofswerda
(vormals Goldberg, Obertor 24)



In den Kindergarten von Goldberg gingen die Kinder auf diesem Bild, das aus dem Jahr 1935 stammt. Hildegard Pfeiffer aus Eppendorf, früher Goldberg am Lindenplatz, sandte es ihrem Kindergartenfreund Hans Hübner. Die beiden bildeten im Kindergarten immer ein Pärchen, haben sich aber jetzt seit 60 Jahren nicht mehr gesehen. Angeregt wurde Hildegard Pfeiffer durch die Berichterstattung in der Februar-Ausgabe 1997 der »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«. „Das Bild ist eigentlich zu schade, um in einem Fotoalbum zu verschwinden“, meinte dazu Hans Hübner, früher Goldberg, Friedrichstor 11. So sandte er es uns zu. Hans Hübner wohnt heute in der Eichendorffstraße 6 in 41366 Schwalmtal. Die Kinder auf dem Bild müßten den Jahrgängen 1927 bis 1933 angehören.

Liebe Haynauer!

Wie Ihr bestimmt schon in den letzten Ausgaben unseres Heimatblättels gelesen habt, hat unsere Ursel Kühn den Staffettenstab beim letzten Haynauertreffen in Friedrichroda an die jüngere Generation weitergegeben. Renate Engelmann und ich werden im Verein mit Rudi Kirschner unser Bestes tun, um unsere jährlichen Treffen weiterhin interessant und gut für Euch vorzubereiten und zu gestalten.

Die Anmeldungen zu diesem Treffen, das in diesem Jahr vom 11. bis 14. September stattfinden wird, gehen über mich. Auch das eigens von Ursel eingerichtete Konto existiert jetzt hier in Großbreitenbach und ich bitte Euch, eventuelle Spenden wie folgt zu überweisen:

Volksbank Sonneberg-Neuhaus
Sparbuch-Nr. 158 422 508
Bankleitzahl 84 094 704.

Bitte den Vermerk »Sparbuch« nicht vergessen! Ich mußte dieses einrichten, da wir sonst zu viel Abzüge durch Bearbeitungsgebühren hätten.

Viele von Euch können sich vielleicht unter dem Namen Gerda-Maria Fröhlich geb. Proske nichts vorstellen. Deshalb gestattet mir, etwas über mich zu sagen: Geboren wurde ich 1933 in Haynau in der Burgstraße 7 gegenüber der Stadtmühle. Ich bin das Pflegekind der Familie Kraetz aus dem Blumengeschäft. Am 9. Februar 1945 haben wir unser Städtchen verlassen müssen und sind hier in Thüringen gelandet.

Meiner Heimatstadt fühle ich mich immer noch sehr verbunden und habe sie auch schon ein paarmal wieder besucht. Zur Schule gegangen bin ich vier Jahre in die Klasse von Frau Michael in der Mädchenschule und die letzten eineinhalb Jahre in die Oberschule.

Wir drei Obengenannten hoffen mit Eurer Unterstützung Ursels Werk zu Ihrer und Eurer Zufriedenheit fortzusetzen. In diesem Sinne wünsche ich allen Gesundheit und ein frohes Wiedersehen im September. Anmeldungen bitte bis zum 31. Juli 1998 an meine Adresse:

Gerda-Maria Fröhlich
Marienstr. 10, 98701 Großbreitenbach
Telefon 03 67 81 / 4 25 49

Kauffunger Treffen am 27. Juni 1998 in Dresden

Das vorgesehene Treffen der Kauffunger in Dresden findet am 27. Juni 1998 statt. Es wird durchgeführt im Lokal »Am Schillergarten«. Das Lokal liegt neben der Loschwitzer Elbbrücke, genannt »Blauer Wunder«. Zu diesem Treffen lade ich herzlich ein.

Der Termin sollte auch an Kauffunger Bekannte und Freunde weitergegeben werden, da nicht alle die Heimatzeitung beziehen.

Frau Renate Kunze, wohnhaft in Dresden, hat sich um das Trefflokal bemüht und wird auch weiterhin bei der Organisation mithelfen. Dafür sage ich schon heute herzlichen Dank!

Weitere Mitteilungen folgen in den nächsten Ausgaben der »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«.

Walter Ungelenk



Die Mädchen-Mittelschule in Haynau besuchten diese jungen Damen im Jahr 1933, als das Bild entstand. Sie gehörten dem Geburtsjahrgang 1920 an. Das Bild stellte Edel-
 laud Boche, früher Mühle Petersdorf bei Haynau, heute Muldenstr. 24, 04685 Nerchau, zur Verfügung.

Der Strom

Warum die Pohlswinkler einen vielleicht bescheidenen Wasserlauf in ihrer Gemarkung ausgerechnet »Den Strom« nannten, wußte wohl niemand. Wahrscheinlich aber wegen seines breiten Flußbettes, das meist reichlich Wasser führte und gute fünf Meter breit war, zumal die gewählte schmeichelnde Bezeichnung der erhofften Länge des Wasserlaufes nicht gerecht wurde. Mit sanften Biegungen durchzog er die nördlich gelegenen Felder unseres Ortes. Tief war er nicht und selten gab es Stellen, wo das Wasser einem Erwachsenen bis zum Bauchnabel gereicht hätte. Ausgenommen bei Hochwasser, da konnte er sich durch die zgedachte regelnde Funktion mächtig aufblähen. Sein Ursprung war das abfließende Wasser des Modlauer Hintermühl-Teiches, der wiederum über den »Kalten Graben« durch Modlau hindurch reichlich mit zufließendem Wasser versorgt wurde. Nur ein Wiesenbächlein hinter der Mühle mündete direkt in den »Strom«. Doch schon nach rund zwei Kilometern mußte das langsam dahinfließende Gewässer seine Eigenständigkeit aufgeben, wobei es die längste Strecke in der Pohlswinkler Gemarkung zurücklegte, um schließlich in einem anderen Wasserlauf zu landen. Unsere Bauern nannten ihre angrenzenden Felder die »Stromwiesen« oder die »Stromäcker«! Für uns Kinder aber war er im Sommer, gemessen an den dörflichen Verhältnissen, der Badespaß pur. Die Aufnahme zeigt jene Stelle im Vordergrund, wo unsere »Badestelle« war. Hier gab es einen spitz zulaufenden breiten Rasenstreifen, der sich ohne größere Böschung sanft zum Wasser neigte. Damals war das Wasser noch sauber und klar und an der bezeichneten Stelle kaum einen Meter tief. Zum anderen Ufer hin wurde es wesentlich seichter, was allerdings kaum zu Hechtsprüngen einlud. Der Flußgrund hatte, wie an vielen Stellen seines Verlaufes, sandigen Untergrund. Hier an der Badestelle trat dies besonders hervor, kein Steinchen gab es, auf dem man herumtrat und Schilf an den Uferändern ließ man im Badebereich

garnicht erst aufkommen. Daß sich in der Sommerhitze auch manch Erwachsener nach anstrengender Feldarbeit oder anderer Tätigkeit dort ein erfrischendes Bad gönnte, war ganz selbstverständlich.

Zwanzig Meter weiter flußabwärts war dann die »Strompracht« zu Ende. Er mündete im spitzen Winkel in das Schwarzwasser, das aus den Greulich Wiesen kam und hier längst noch nicht die Breite des zufließenden »Stromes« hatte. Doch das leicht dunkel gefärbte Wasser der »Schwarze« – so war ja der sprachliche Gebrauch in unserer Region – floß schneller und machte dem Stromwasser »Beine«! So gemischt mit der reichlich zufließenden Wassermenge des Hintermühl-Teiches strebte das nun angeschwollene Schwarzwasser dem Haynauer Stadforst zu. Zunächst aber ging es unter der Eisenbahnbrücke der Hauptstrecke Berlin/Breslau hindurch. Hier floß noch die Neidsche ein und wenige Meter weiter wurde das

ganze Gewässer mit einem viergattrigen Wehr angestaut. Das Gatter hatte den Sinn, die sich in der Nähe befindenden und zu Haynau gehörenden großen Fischteiche mit dem erforderlichen Wasserzufluß zu versorgen. Viergatter nannten wir die Stelle. Die Polen haben dort die Fischzucht noch erweitert, denn auch auf der Südseite des Bahndammes sind Teichflächen entstanden, die anscheinend auch andere Wasserregulierungen mit sich brachten. Denn unserem kleinen Pohlswinkler Dorfbach, der ebenfalls dem Schwarzwasser zustrebte, ehemals naturbelassen, die Ränder mit wunderschöner Flora bestückt, verpaßte man nackte, leidlich befestigte Ufer und leitete ihn an seinem Ende in eine andere Richtung. Die Fischzucht ist dort gut bewacht. Heimatfreunde, die in die Nähe der Teiche gerieten, wurden eindeutig aufgefordert, schnellstens zu verschwinden!

Anlässlich einer Reise mit meinem Schulfreund Günter nach Pohlswinkel besuchten wir u. a. auch die beschriebene Stelle. Ein Viertelstündchen standen wir sinnierend am Rand der zusammenfließenden Gewässer. Kannten wir doch alles von früher, jedes Uferstück, jeden Feldrain, jeden Steg und jeden Waldzipfel. Aber es war still geworden in dieser Ecke, irgendwie einsam. Kein Bauernwagen fuhr hier mehr, das letzte Wegstück war verschwunden, die einstige Holzbrücke ebenso und auch der in der Nähe befindliche Bahnübergang, an dem wir uns oft auch schon als reifere Jungen im Adamskostüm hinstellten und die Reisenden schockten, hat seine Funktion verloren, da die stolze Eisenbahnlinie zur Nebenstrecke verkommen ist. Nur ein Angler ging seinem Hobby nach. Das hatte etwas Vertrautes. Haben wir uns in unserer Jugendzeit auch mit mehr oder weniger Erfolg in dieser Tätigkeit geübt – natürlich ohne Angelschein der Gewässerverwaltung!

Als wir den Rückweg antraten, dachte ich unwillkürlich an eine Begebenheit aus frühen Kindertagen: Wie mich meine Mutter hier auf einen wunderschönen blau gezeichneten Vogel aufmerksam machte. Es war der Eisvogel, der in den Gewässern von Strom und Schwarze nach Fischlein jagte. – Ob seine Art heute dort noch anzutreffen ist?

Herbert Kahl



Sommer 1996 – Idylle am »Strom« in der Pohlswinkler Gemarkung.

Mein Heimatdorf Probsthain

von Ernst Thiemann

Es gibt so viele schöne Fleckchen Erde,
Die auch entzückten Herze mir und Sinn,
Die sichtbarlich des gut'gen Schöpfers

Werde

Bevorzugt legte vor mein Auge hin.
Doch immer zieht es stets mein ganzes

Sein

Zu dir, mein schönes Heimatdorf

Probsthain.

Und fehlen dir die Berge und die Seen
Und mangelt deinem Fluß die Majestät –
Und kann ein Fremder nie den Reiz

verstehen,

Der, Heimat, dich so lieb und traut

umweht,

Du kannst und darfst ja doch nicht anders
sein,

Du liebes Heimatdorf, du mein Probsthain.
So wie du warst und bist und bleibst in

spättern Zeiten –

Unscheinbar dem, der flüchtig dich

erschaut –

Wirst du uns Kinder immer je begleiten
Im Geist, der stets zu dir die Brücke baut.
Ob wir dir fern, es bleibt uns klar und rein
Dein liebes Bild, du Heimatdorf

Probsthain.

Du und dein Berg, den wir so oft

erstiegen,

Um dich zu sehn mit wonniglichem Blick,
In deiner Schönheit ihm zu Füßen liegen,
Geb euch der Himmel gnädiges Geschick.
Laß uns mit euch recht eng verwachsen

sein,

Du lieber Berg, du liebliches Probsthain.

Fern vom Getriebe unruhvollen Lebens,
Von aller Jagd und Hasten nach dem

Glück,

Sucht man jedoch den Frohsinn nicht

vergebens,

Es ist von deinem Herzen ja ein Stück.
Ihn pflanztest du in unsre Herzen ein,
Du liebe Mutter du, Heimat Probsthain.
Wir lieben dich, du heil'ge Heimateerde –
Und geht es einst dem Gottesacker zu
Um auszuruhn, bis uns des Schöpfers

Werde

Einst wecket aus des Grabes langer Ruh.
Mög uns ein Plätzchen dann beschieden

sein

In deiner Erde: Heimat du, Probsthain. –

Kauffunger Treffen

Das vorgesehene Treffen der Kauffunger in Dresden findet am 27. Juni 1998 statt. Es wird durchgeführt im Lokal »Am Schillergarten«. Das Lokal liegt neben der Loschwitzer Elbbrücke, genannt »Blaues Wunder«. Zu diesem Treffen lade ich herzlich ein.

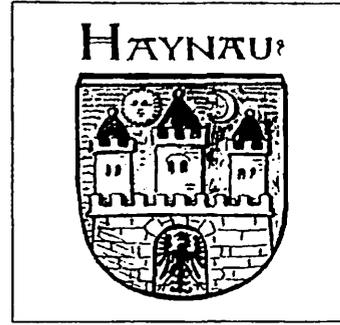
Der Termin sollte auch an Kauffunger Bekannte und Freunde weitergegeben werden, da nicht alle die Heimatzeitung beziehen.

Frau Renate Kunze, wohnhaft in Dresden, hat sich um das Trefflokal bemüht und wird auch weiterhin bei der Organisation mithelfen. Dafür sage ich schon heute herzlichen Dank!

Weitere Mitteilungen folgen in den nächsten Ausgaben der »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«.

Walter Ungelenk

Kleine Wappenkunde der Städte des Kreises Goldberg



Mit der Wappenkunde der Städte Goldberg, Haynau und Schönau befaßte sich Dieter Schmiedel, Postbus 12, B 3290 Diest. Er benutzte dazu als Grundlage das Buch »Die Wappen und Siegel der Deutschen Städte, Flecken und Dörfer« von Otto Hupp, erschienen im Heinrich-Keller-Verlag 1896 und 1898.

Das Wappen der Stadt Goldberg, so ist dort zu lesen, ist ein in Gold auf grünem Dreiberge stehend, ein natürlicher, widersehender, schwarzer Adler. Das zweifellos noch aus dem 13. Jahrhundert stammende »S'VNIVERITAS DE AVREOMONTE« hat drei große, aus einzelnen Hügeln gebildete, mit Blumen bewachsene Berge. Aus dem mittelsten sprießt eine Blume zwischen zwei jungen Lindenbäumen. Ein zweites, von 1362 bis 1442 nachgewiesenes Siegel, in einem Blätterkranz eingeschlossenen Schild, zeigt bereits das Bild der späteren Siegel: auf einem Fünfberge den schlesischen Adler. So auch das 1447 gebrauchte »Secretum Civitatis de Avreomonte« hat die Berge klein, den Adler aber so groß, daß er das Siegelfeld fast ausfüllt. Der Stempel dieses Siegels wurde noch im 18. Jahrhundert benutzt.

An einer Urkunde von 1496 befindet sich ein anderes Sekret von dessen Umschrift nur »secretum . . .« zu erkennen ist. Dasselbe hat ebenfalls den Adler auf dem Dreiberge, aber derselbe ist nicht mehr streng heraldisch, sondern mehr naturalistisch, rechtshin gekehrt, gegeben. 1524 wird wieder ein Siegel mit »civitas Avreomont . . .« benutzt. Zwischen beiden scheint der Zeit nach ein Siegel mit der Darstellung in einem ausgeschnittenen Schilde zu stehen. Um den letzteren schlingt sich ein stark bewegtes Band, von dessen Schrift auf dem vorliegenden Abdrucke nur » . . . ivitat. . . . Goltber . . .« zu erkennen ist.

Dann folgt das »Sigillum Civitatis Goldbergensis 1680« mit ganz derselben Darstellung, also auch dem linkshin schauenden Adler. Bei einem »Sigillum Civitatis Goldbergensis 1738« hockt der Adler widersehend auf dem Dreiberge, während ein zweites Siegel mit derselben Umschrift und Jahreszahl denselben linkshin gewendet und auffliegend auf dem Berge hat.

Ein um 1800 gefertigtes Siegel des Magistrats der Stadt Goldberg (nun zu Preußen gehörend) hat den Adler mit der zuletzt beschriebenen gleichen Darstellung rechtshin gewendet. Die neuen Siegel endlich haben ihn in der Stellung des napoleonischen Adlers.

Das Wappen der Stadt Haynau ist in Blau eine silberne Burg mit drei spitzen Zinnentürmen, zwischen denen Sonne und Halbmond schweben. Im Torbogen ist der schlesische Adler zu sehen. Das wohl noch dem 13. Jahrhundert angehörende »S. Civitatis Hagnowe« zeigt im punktierten Feld zwei unten durch eine niedere Mauer verbundene Türme, zwischen denen der Schild mit dem Adler (mit Brustmond ohne Kreuz) steht. Über dem Schilde wird der dritte Turm, begleitet von Sonne und Mond, sichtbar. An einer Urkunde der Stadt Haynau »in Polan« vom Jahr 1401 hängt ein »S' civitatis Ha . . .« welches die dreitürmige Burg, belebt mit dem gelehnten Adlerschilde, zeigt. So auch bei dem an einem Geburtsbrief von 1588 hängenden »Sigillum Civitatis Hainawe« dessen Stempel wohl kurz nach dem Überfall der Hussiten 1428, bei dem die ältere Stempel verloren gingen, angefertigt wurde. Es zeigt wie das vorige die Burg mit einer hohen Ringmauer umgeben und ist an der Thorstelle mit dem hier bis zum Liegen geneigten Adlerschilde belegt. Sonne und Mond fehlen beide. Ebenso wie bei dem um 1600 gefertigten, noch 1665 gebrauchten »Sigillum Civitatis Haynoviensis«, welches insofern den Übergang zu der folgenden Darstellung bildet, als der Adler dabei nicht mehr im Schilde und noch nicht im Thor, sondern auf einer Scheibe liegt mit der die Mauer an Thoresstelle belegt ist.

Wie von diesem, so haben sich auch die Stempel erhalten des »Sigil Civitatis Haynovie« Anno 1651 und das »Sigillum Civitatis Heinnaviensis 1625«. Sie haben bereits ganz das Bild der neuen Siegel, die dreitürmige Burg mit Sonne und Mond nebeneinander dem Dache des höheren Mittelturmes und den frei im Thore schwebenden Adlers.

Das dem 14. Jahrhundert zuzuschreibende »S Scabinor Civitatis Haynau« hat zwischen zwei Eichenzweigen einen bewurzelten Eichenstamm, womit man wohl auf Hain anspielen wollte. Das »Sigillum Scabinorum in Haynaw« aus dem ersten Viertel des 15. Jahrhunderts hat den Eichenstamm im damazierten Felde.

Das Wappen der Stadt Schönau zeigt in Blau eine aus goldenem Ärmel kommende, aufgerichtete offene Rechthand. Das bisher unveröffentlichte »Sigillum Civitatis Schonow« fand man an einer Urkunde vom 1403 im Thorner Ratsarchiv. Es hat die Hand mit dem Ärmelteil im berankelten Felde, innerhalb eines eigentümlichen, auf höchst plumpen Säulen ruhenden, am meisten einem sich nach oben verdünnenden

Eselsrücken ähnelnden Berges. Bei dem noch dem 15. Jahrhundert angehörigem »Sigillum Civitatis Schonaw« steht die aus dem Ärmel kommende Hand in einem langgezogenen Vierpasse. So auch bei einem um 1650 gefertigten »Sigillum Civitatis Schoe . . . - 172.« steht sie in einem umschnörkelten Schilde. Das »Sigillum Regiae Civitatis Schoenaviesis 1745« hat einen von einer fünfblättrigen Krone überhöhten Schild und darin die Hand aus dem Boden wachsend. Ebenso gibt es noch eine im Stempel vorhandene Nachbildung dieses Siegels mit gleicher Umschrift und derselben Jahreszahl, die aber hierbei im Schrift-rande steht und ein gleiches Siegel mit der Jahreszahl 1841 bei sonst gleicher Legende.

Alle drei haben den Schreibfehler Civitatis. Ein Siegel von 1748 hat über dem Schilde den preußischen Adler mit deutlich sichtbarer Halskrone. Bei dem »Magistratsiegel der Stadt Schoenau« aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts ist die Hand freischwebend und ohne Ärmel- andeutung im blauschraffierten Schilde, welches letztere auf dem für Städte so ganz und gar nicht passenden, von einer Krone ausgehenden Hermelinmantel liegt. Und gerade diese Darstellung ist auch noch die heute übliche.

Ein um 1500 geschnittenes »S Schabrinorum in Schonaw« hat die Hand freischwebend ohne Ärmel im Felde. Der Stempel wurde 1598 von Bürgermeister und Rat als Stadtsiegel benutzt.

Obwohl das Stadtsiegel von Schönau uns schon aus dem Jahr 1403 bekannt ist und der Stadtrat im Jahr 1449 erwähnt wird, kann von einer wirklichen Selbstverwaltung erst seit dem Jahr 1543 die Rede sein, in dem die Stadt von der Familie Zedlitz das Recht zur Selbstverwaltung erkaufte.

Liebe Schönwaldauer!

Wir wollen uns auch in diesem Jahr wieder im »Freiheits Hof« in Osterode treffen.

Wegen der Wahlen am 27. September haben wir den Termin um eine Woche vorverlegt. Wir treffen uns also am

19./20. September 1998.

Wir hoffen auch dieses Mal wieder auf eine rege Beteiligung und verbleiben bis dahin mit vielen Grüßen und alle guten Wünschen für das Jahr 1998

Eure

Elli Dürheide geb. Geisler

Eichengrund 20, 37191 Katlenburg

Tel. 0 55 52 / 14 47

und

Gerhard Geisler

Am Katelberg 12, 37191 Katlenburg

Tel. 0 55 52 / 12 35

Werben Sie Bezieher

für die

**»GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN«!**

**Es geht um den Erhalt
unserer Heimatgemeinschaft.**

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 103. Geb. am 22. 2. 98 Frau Helene REICHE geb. Laufer (Ehefrau des Postdirektors Reiche), in 69412 Eberbach/N., Am Linkbrunnen 59

Zum 96. Geb. am 1. 3. 98 Frau Alwine FINKE, 27624 Berderkesa, Haus Karolinenhöhe, Pflegestation 3, Zi. 19

Zum 93. Geb. am 7. 3. 98 Frau Maria KLOSE geb. Fiegert, in 44789 Bochum, Hattinger Str. 78

Zum 91. Geb. am 10. 3. 98 Herrn Kurt WÄHNER, in 30163 Hannover, Lister Kirchweg 12

Zum 91. Geb. am 12. 3. 98 Herrn Willi HALLMANN, in 81547 München, Oberbiburger Str. 20

Zum 89. Geb. am 28. 2. 98 Frau Klara SEIDEL geb. Jäkel, Amselweg 33, auch Schneebach, in 02708 Löbau, Stadionweg 11

Zum 89. Geb. am 10. 3. 98 Frau Gertrud MÜLLER geb. Barth, Friedrichstor 18, in 53721 Siegburg-Kaldauen, Lendersbergstr. 7

Zum 88. Geb. am 18. 2. 98 Frau Friedel FUCHS geb. Bieder, Sälzerstr. 3, in 57080 Siegen, Heinrich-Schütz-Str. 13

Zum 82. Geb. am 26. 2. 98 Frau Ilse WITTNER geb. Häring, Friedrichstor 15, in 13125 Berlin-Buch, Walter-Friedrich-Str. 50

Zum 81. Geb. am 4. 3. 98 Frau Else SCHOLZ geb. Peschel, in 04849 Authausen, Görschlitzer Str. 20

Zum 81. Geb. am 9. 3. 98 Frau Gerda SCHARE geb. Illner, in 38170 Ampleben, Kirchbergstr. 18

Zum 80. Geb. am 31. 1. 98 nachträglich Frau Gerda KÄSLER, in 16552 Schildow/Berlin, Mozartstr. 36

Zum 80. Geb. am 1. 2. 98 nachträglich Frau Ilse MÜLLER geb. Guhl, in 44866 Bochum, Theodor-Körner-str. 3

Zum 80. Geb. am 21. 2. 98 Frau Else RUDOLPH geb. Preuß, Friedrichstr. 3, in 26197 Ahlhorn, Wildeshauser Str. 2

Zum 78. Geb. am 24. 2. 98 Frau Anna TAUCHERT geb. Seidel, Komturstr. 8, in 02826 Görlitz, Dresdener Str. 18 a

Zum 77. Geb. am 17. 2. 98 Frau Hildegard SCHULZ geb. Drogge, in 42781 Haan/Rhld., Bahnhofstr. 70

Zum 76. Geb. am 16. 2. 98 Herrn Helmuth FUCHS, Amselweg 27, 64295 Darmstadt



HAYNAU

Zum 102. Geb. am 11. 3. 98 Frau Martha BERNAU, in Berlin, Müllerstr., Paul-Gerhard-Stift

Zum 100. Geb. am 21. 2. 98 Frau Marie FRITZSCHE geb. Böhmelt, in 85521 Otto-brunn, Hanns-Seidel-Haus, Ottostr. 44

Zum 96. Geb. am 28. 2. 98 Herrn Alfred REIMANN, in 50354 Hürth, Dr.-Kürten-Str. 14

Zum 96. Geb. am 6. 3. 98 Herrn Hermann NERGER, in 55543 Bad Kreuznach, Salinenstr. 120

Zum 91. Geb. am 23. 2. 98 Frau Erna POHL geb. Hanke, Schützenstr. 1 - Ring 21, in 30880 Laatzen, Friedhofstr. 19

Zum 90. Geb. am 15. 3. 98 Herrn Kurt LAMPRECHT, in 37154 Northeim, Brunsteiner Str. 40

Zum 89. Geb. am 15. 2. 98 Herrn Herbert RUPPELT, Domplatz 8 u. Wilhelmstr. 9, in 31275 Lehrte, Blumenstr. 4

Zum 88. Geb. am 11. 3. 98 Herrn Walther LIERSCH, Lindenstr., in 87600 Kaufbeuren/Allgäu, Auweg 7

Zum 87. Geb. am 23. 2. 98 Frau Hildegard PAGEL, Wilhelmstr., in 37412 Herzberg/Harz, Osteroder Str. 37

Zum 86. Geb. am 4. 3. 98 Frau Mia MEIER geb. Dietrich, Liegnitzer Str. 34, in 19348 Perleberg, Eichenpromenade 31

Zum 83. Geb. am 12. 3. 98 Frau Charlotte KRAUSE geb. Eckert, Liegnitzer Str. 99 (Fleischerei), in 78187 Geisingen, Schulstr. 31

Zum 82. Geb. am 20. 2. 98 Frau Dora LOBERS, Lübener Str. und Bahnhofstr. 5 (Fleischerei Thiel), in 87727 Babenhausen, Hofbrühl 12

Zum 82. Geb. am 14. 3. 98 Herrn Waldemar DRIESCHNER, Liegnitzer Str. (Bäckerei), in 51147 Köln-Wahn, Im Bodesfeld 32

Zum 81. Geb. am 26. 2. 98 Frau Herta SZYMANSKI geb. Rosenthal, Goethestr., in 50997 Köln (Godorf), Am Eulengarten 45

Zum 81. Geb. am 9. 3. 98 Frau Gerda SCHARE geb. Illner, Klosterstr. 2, in 38170 Kneitlingen, Ampleben, Kirchbergstr. 18

Zum 78. Geb. am 13. 2. 98 nachträglich Frau Gertrud FICHTNER, Bismarckstr. 34, in 35781 Weilburg, Joh.-Ernst-Str. 2

Zum 78. Geb. am 20. 2. 98 Frau Dora KREBS geb. Endermann, Ring 23, in 42719 Solingen, Hahnenhausstr. 42

Zum 78. Geb. am 9. 3. 98 Frau Luzie LIPPERT geb. Krusche, Ring 13, in 37085 Göttingen, Tuckermannweg 10

Zum 76. Geb. am 21. 2. 98 Frau Gerda RAUPRICH, in 80780 München, Unertlstr. 27

Ihre Goldene Hochzeit feiern am 20. März 1998 Erwin und Christa LANGER geb. Baudisch, Sonnenland 40, in 58300 Wetter, Südhang 5. Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles Gute.



SCHÖNAU (KATZBACH)

Zum 97. Geb. am 12. 3. 98 Frau Hermine BERNHARD geb. John, Am Kugelberg 2, in 94078 Freyung v. Wald, Hammer 4

Zum 95. Geb. am 15. 3. 98 Frau Hulda ERNST geb. Krain, Bolkoplatz 6, in 33689 Bielefeld, Sudeweg 31

Zum 89. Geb. am 6. 3. 98 Frau Johanna OERTMANN geb. Teichmann, Ring 38, in 12526 Berlin-Bohnsdorf, Buntzelstr. 60

Zum 86. Geb. am 17. 3. 98 Herrn Emil JÄHNIKE, in 13127 Berlin-Buchholz, Ewestr. 3

Zum 81. Geb. am 4. 3. 98 Frau Katharina LANGNER geb. Alt, Ring 44, in 48599 Gronau/Westf., Eichenhofstr. 6

Zum 80. Geb. am 22. 2. 98 Frau Irmgard BEUCHEL geb. Schade, in 04177 Leipzig, Dürrenberger Str. 1

Zum 80. Geb. am 15. 3. 98 Herrn Gerhard RÄDEL, Am Humberg 6, in 79114 Freiburg/Breisg., Rankackerweg 84

Zum 80. Geb. am 15. 3. 98 Herrn Hans TEUBER, Am Lerchenberg 3, in 10243 Berlin, Karl-Marx-Str. 132

Zum 79. Geb. am 5. 3. 98 Herrn Horst THIEL, Goldberger Str. 7 (Café Bartsch), in 90439 Nürnberg, Nansenstr. 22



Unsere Tante Gretel, das ist immer wieder zu hören, wenn Schönauer »Kinder« sich treffen, wie jetzt beim Bundesschlesiertreffen in Nürnberg. Unsere Tante Gretel hatte keine eigenen Kinder, aber sie war so mit Leib und Seele Erzieherin, daß sie eine ganze Schönauer Generation geprägt hat. So brachte Waltraud Flache geb. Tschentscher aus Alt-Schönau dieses Bild mit nach Nürnberg. Es zeigt Tante Gretel, mit Geburtsnamen hieß sie Titze und heiratete dann Pastor Heller, mit ihren Kindergartenkindern, als der Kindergarten schon in die Turnhalle am Schützenplatz umgesiedelt worden war. Es zeigt die Kinder bei einem Märchenspiel und muß im Jahr 1940 oder 1941 entstanden sein. Damals betreute Tante Gretel 54 Kinder, was etwas über ihre Arbeitsleistung aussagt, wenn man die heutige Personalausstattung eines normalen Kindergartens sieht. Alle Kinder, die Tante Gretel erlebten, erinnern sich heute noch dieser grundgütigen und lieben Frau. Waltraud Flach wohnt heute in der Breitenlohestr. 24 in 91301 Forchheim. – Foto: Harry Pfeiffer, Schönau.

Zum 78. Geb. am 25. 2. 98 Herrn Wolfgang FRITSCH, Am Schützenweg 3, in 68165 Mannheim, Keplerstr. 29

Zum 78. Geb. am 11. 3. 98 Herrn Hans MAIWALD, Hirschberger Str. 26, in 86899 Landsberg am Lech, St.-Ulrich-Str. 10

Zum 76. Geb. am 21. 2. 98 Frau Elisabeth DIENST geb. Bittner (Ehefr. v. Paul Dienst), Auenstr. 6, in 53123 Bonn, Köslinstr. 60

Zum 76. Geb. am 21. 2. 98 Herrn Martin KNIPPEL, Hirschberger Str. 44, in 45889 Gelsenkirchen, Kösliner Str. 12

Zum 75. Geb. am 21. 2. 98 Frau Irmgard GUDER geb. May, Ehefrau v. Siegfried G., Am Bahnhof 4, in 01796 Pirna, Reutlinger Str. 13

Zum 75. Geb. am 26. 2. 98 Frau Charlotte STOCK geb. Hauk, Hirschberger Str. 35, in 32105 Bad Salzuflen, Eichendorffstr. 16

Zum 70. Geb. am 14. 3. 98 Herrn Hans WOLF, Hirschberger Str. 24, in 48565 Steinfurt, Bohlenstiege 1

ALT-SCHÖNAU

Zum 91. Geb. am 18. 3. 98 Frau Frieda MEHWALD, in 55437 Ober-Hilbersheim, Valentin-Brandt-Str. 20

Zum 80. Geb. am 4. 3. 98 Herrn Max MERTING, in 02991 Laubusch, Thälmannstr. 3

Zum 79. Geb. am 3. 3. 98 Herrn Hans MEIER, in 21756 Osten, Schüttdamm 28

Zum 78. Geb. am 1. 3. 98 Frau Gertrud SIELEMANN geb. Steinich, in 33689 Bielefeld, Sudeweg 30

Zum 78. Geb. am 2. 3. 98 Frau Elfriede KITTNER geb. Stahn, in 24111 Kiel, Russlerweg 9

Zum 78. Geb. am 8. 3. 98 Frau Herta KRAUSE geb. Geisler, in 34277 Fuldabrück, Kranichstr. 17

Zum 77. Geb. am 21. 2. 98 Frau Elfriede KUNERT geb. Menzel, in 45663 Recklinghausen-Süd, Schieferbank 3

Zum 60. Geb. am 27. 2. 98 Herrn Erhard KAMPER, in 32760 Detmold, Blombergstr. 137 a

Zum 60. Geb. am 13. 3. 98 Herrn Manfred GERS, in 53819 Neunkirchen, Am Waldrand 28

Zum 60. Geb. am 17. 3. 98 Frau Brigitte BOHNENKAMP geb. Seidel, in 33611 Bielefeld, Wiesenbach 33

Liebe Alt-Schönauer Heimatfreunde!

Ich möchte nochmals an unser Ortstreffen am 25. August 1998 im Bielefelder »Fichtenhof« erinnern. Ich bitte alle, mir bis Anfang März mitzuteilen, wer am Treffen teilnehmen möchte. Schriftlich oder telefonisch an:

Helmut Müller

Dr.-Heidsieck-Str. 7, 33719 Bielefeld
Telefon 05 21 / 33 60 43

ADELSDORF

Zum 78. Geb. am 2. 3. 98 Frau Ilse SCHEIKE geb. Reuter, Gröditzberg-Siedlung, in 57074 Siegen, Grimbergstr. 21

Zum 77. Geb. am 11. 3. 98 Herrn Herbert LISSEL (Ndr.-Leisersdorf), in A-6067 Absam-Tirol, Breitweg 22

Zum 77. Geb. am 15. 8. 98 Herrn Herbert NÄHRICH (Niederdorf), in 41065 Mönchengladbach, Karl-Kämpf-Allee 17

Zum 60. Geb. am 28. 2. 98 Frau Rosel KAUL (Niederdorf), in 07806 Neustadt-Orla, Str. d. Friedens 2

ALZENAU

Zum 82. Geb. am 4. 3. 98 Frau Elisabeth KLEIN, in 33609 Bielefeld, Rabenhof 55

Zum 78. Geb. am 9. 3. 98 Frau Dora HELLWIG geb. Grän, in 04651 Prießnitz, Straße der Freundschaft 3

Zum 78. Geb. am 6. 3. 98 Frau Hertha KUMMETAT, in 03048 Cottbus, Werner-Selenbinder-Ring 4, Altenpflegeheim

Zum 77. Geb. am 26. 2. 98 Herrn Josef BINAR, in 28844 Weye, Kirchweg 48

Zum 76. Geb. am 19. 3. 98 Herrn Kurt KRETSCHMER, in 58300 Wetter/Ruhr, Schillerstr. 29

Zum 75. Geb. am 14. 3. 98 Frau Lotte LUBAS geb. Pohl, in 04448 Wiederitzsch, Lindenstr. 28

Zum 70. Geb. am 24. 2. 98 Frau Maria MENZEL, in 51789 Lindlar, Auenweg 30

Zum 65. Geb. am 18. 3. 98 Herrn Alfons SCHNITZER, Moschendorf

BÄRSDORF-TRACH

Zum 97. Geb. am 12. 3. 98 Frau Martha RICHTER geb. Thamm, auch Doberschau, in 42657 Solingen, Neuenhofer Str.

BISCHDORF

Zum 100. Geb. am 23. 2. 98 Frau Frieda THOMAS geb. Scholz, Nr. 62, in 74821 Mosbach/Baden, Odenwaldstr. 11

Zum 91. Geb. am 20. 3. 98 Frau Frieda SCHRÖTER geb. Schmidt, Nr. 106, in 08056 Zwickau/Sachsen, Bürgerschachtstr. 11 c

Zum 87. Geb. am 9. 3. 98 Herrn Reinhard SCHOLZ, in 15518 Heinersdorf über Fürstwalde

BIELAU

Zum 78. Geb. am 13. 3. 98 Frau Elfriede DRESCHER, in 13347 Berlin, Thüriner Str. 18

Zum 70. Geb. am 24. 2. 98 Herrn Horst ROTHE, Dominium Postpischel, in 57413 Finntrop, Am Wolfssiepen 6

FALKENHAIN

Zum 81. Geb. am 12. 3. 98 Frau Elst HERMANN geb. Ludwig, in 37412 Herzberg Junkernstr. 18

GEORGENTHAL

Zum 77. Geb. am 21. 2. 98 Frau Helene TEUBER geb. Scholz, in 14641 Wachow

Zum 75. Geb. am 5. 3. 98 Frau Lotte PEUKERT geb. Weinhold, in 14778 Weseram Karl-Marx-str. 9 d

Zum 70. Geb. am 28. 2. 98 Frau Elst JEROSCHEWSKI geb. Thiele, in 44309 Dortmund, Unterer Sandweg 10

Zum 65. Geb. am 28. 2. 98 Herrn Walter BAUMGART, in 765589 Hadamar, Freiherr-v.-Stein-Str. 5

Zum 65. Geb. am 16. 3. 98 Herrn Joachim STOLZ, in 35584 Wetzlar, Eichendorffstr. 15

GIERSDORF

Zum 91. Geb. am 16. 3. 98 Frau Helene THIENEL, in Borsum Krs. Hildesheim

Zum 85. Geb. am 1. 3. 98 Frau Charlotte WISSMANN geb. Aust, in 30169 Hannover, Meilerstr. 4

Zum 79. Geb. am 26. 2. 98 Frau Hanneke MIELCHEN, ohne Anschrift

GÖLLSCHAU

Zum 83. Geb. am 13. 3. 98 Herrn Erid WILHELM, in 99735 Immenrode/Nordh.-Bergstr. 26

Zum 81. Geb. am 17. 3. 98 Frau Gertrud SCHÄFER geb. Pöschel, in 36341 Lauterbach Rudloser Weg 1

Zum 70. Geb. am 27. 2. 98 Frau Käthe KUNERT geb. Reichelt, in 33607 Bielefeld, Weberstr. 29

GRÖDITZBERG

Zum 90. Geb. am 12. 3. 98 Herrn Helmut HOHBERG, in 80339 München, Gollierstr. 86

Zum 86. Geb. am 6. 3. 98 Herrn Richard PEIPE, in 06217 Merseburg, Poststr. 6

Zum 84. Geb. am 8. 3. 98 Frau Edeltraud BADER geb. Hoffmann, in 59069 Hamm, Rhyndern, Molkereistr. 7

Zum 79. Geb. am 14. 3. 98 Frau Else MALCHOW geb. Kaufmann, in 40223 Düsseldorf, Suitbertusstr. 90

Zum 77. Geb. am 26. 2. 98 Herrn Alfred BÖRNER, in 49424 Goldenstedt, Gerhart-Hauptmann-Str. 18

Zum 76. Geb. am 10. 3. 98 Frau Irmgard RICHTER geb. Labe, in 49424 Goldenstedt, Hermann-Wessel-Str.

Zum 75. Geb. am 25. 2. 98 Frau Gerda STOMBERG geb. Kaufmann, in 26723 Wybelsum/Emden, Landstr. 12 a

Zum 75. Geb. am 9. 3. 98 Frau Margarete ZYRUS geb. Conrad, in 04741 Rosswein/Sachsen, W.-P.-Str. 23 a

Zum 75. Geb. am 27. 2. 98 Herrn Walter REINSCH, in 59609 Anröchte/Mellrich, Schwenstr. 2

Zum 55. Geb. am 23. 2. 98 Herrn Wolfgang HENKEL, in 49424 Goldenstedt, Ostpreußenstr. 4

Zum 60. Geb. am 9. 3. 98 Frau Christa KOWIERSCHKE, in 59069 Hamm-Rhynern, Schützenstr. 60

HARBERSDORF

Zum 96. Geb. am 14. 3. 98 Herrn Wilhelm OFFMANN, in 27239 Twistringern (Mösen)

Zum 91. Geb. am 2. 3. 98 Frau Ida HILBIG geb. Geppert, in 28844 Weyhe, Orchideenweg 4

Zum 90. Geb. am 23. 2. 98 Frau Liesbeth ROSSBERG geb. Hanke, in 79733 Görwihl, Hauptstr. 56

Zum 89. Geb. am 16. 3. 98 Herrn Kurt HOBERG, in 38729 Alt-Wallmoden, Dorfstr. 18

Zum 86. Geb. am 13. 3. 98 Herrn Gerhard SANNERT, in Berlin, Rosenthaler Str. 24

Zum 81. Geb. am 22. 2. 98 Frau Alma KONRAD, in 57339 Erndtebrück, Hachenberger Str. 13

Zum 79. Geb. am 11. 3. 98 Herrn Helmut ANSORGE, in 30982 Pattensen, Im Mühlenfelde 36

Zum 77. Geb. am 11. 3. 98 Frau Luzie RUDOLPH, in 65119 Wiesbaden, Plattenstr. 48

Zum 77. Geb. am 12. 3. 98 Frau Gertrud RÖTHIG geb. Wanke, in 57339 Erndtebrück, Habichtsweg 8

Zum 70. Geb. am 23. 2. 98 Frau Dora ZAUNINGER geb. Gruhn, in 33200 Hildesheim, Ehrlicherstr. 36

Zum 70. Geb. am 16. 3. 98 Frau Edith KREIMAYER geb. Ruffer, in 30161 Hannover, Herderstr. 18

Zum 65. Geb. am 10. 3. 98 Frau Helga ROLFS geb. Hoffmann, in 51643 Gummersbach, Ahornweg 10

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 97. Geb. am 23. 2. 98 Frau Selma TÜLLNER, in 32689 Asendorf, Alte Heerstr. 59

Zum 89. Geb. am 6. 3. 98 Frau Anna DALIBOR, in 65428 Rüsselsheim, Moselstr. 6

HOHENLIEBENTHAL

Zum 94. Geb. am 5. 3. 98 Frau Klara PÄTZOLD geb. Klose, in 21762 Otterndorf N.E., Chatharinenweg 5

Zum 86. Geb. am 23. 2. 98 Herrn Erich RÜFFER, in 08427 Fraureuth Krs. Werdau, Fr.-H.-Ring 32

Zum 81. Geb. am 5. 3. 98 Frau Elfriede SEIDEL geb. Thiemt, in 37197 Hattorf, Luisenstr. 15

Zum 75. Geb. am 11. 3. 98 Herrn Bernhard VOGEL, in 86929 Penzing, Gerhart-Hauptmann-Str. 13

Zum 70. Geb. am 17. 3. 98 Herr Kurt HARTIG, in 27478 Cuxhaven, Sandweg 61

Zum 65. Geb. am 1. 3. 98 Herrn Manfred BINNER, in 33611 Bielefeld, Am Pfarracker 42 a

Zum 60. Geb. am 15. 3. 98 Frau Ursula FAHRENHORST geb. Hoffmann, in 49525 Lengerich, Schulstr. 4

JOHNSDORF

Zum 82. Geb. am 25. 2. 98 Frau Ella FEIGE geb. Knobloch, in 34253 Lohfelden 2, Auf dem Borneberg 2

KAISERSWALDAU

Zum 83. Geb. am 1. 3. 98 Frau Elisabeth KONRAD geb. Kunzendorfl, in 73730 Esslingen-Oberesslingen, Schorndorfer Str. 96

KAUFFUNG

Zum 94. Geb. am 10. 3. 98 Frau Lucie WIEMER geb. Maiwald, Hauptstr. 175, in 04895 Falkenberg/Elster, Fichtestr. 7

Zum 89. Geb. am 26. 2. 98 Frau Frieda FROMHOLD geb. Grun, Hauptstr. 193, in 31079 Sibbesse-Hönze, Wilhelm-Heimberg-Weg 4

Zum 87. Geb. am 15. 3. 98 Frau Meta DIEDERICHS geb. Zegula, Gemeindefeldung 3, in 90419 Nürnberg, Burgschmidstr. 30

Zum 86. Geb. am 13. 3. 98 Herrn Robert HEYBER (Ehemann von Helene geb. Leukert), Am Kirchsteg 2, in 51375 Leverkusen, Semmelweißstr. 16

Zum 86. Geb. am 11. 3. 98 Frau Gabriele KLAAR, Hauptstr. 110, in 27321 Thedinghausen, Quarntedter Str. 18

Zum 85. Geb. am 26. 2. 98 Frau Hildegard LENZ geb. Kühn, Hauptstr. 95, in 48161 Münster, Großer Hellkamp 7

Zum 84. Geb. am 23. 2. 98 Frau Johanna KADDATZ geb. Herda, Hauptstr. 179, in 06796 Brehna, Karl-Marx-Str. 7

Zum 84. Geb. am 14. 3. 98 Frau Erna SCHUMANN geb. Dittrich, Gemeindefeldung 12, in 31655 Stadthagen, Kreisaltzentrum, Am Krankenhaus 5-7

Zum 82. Geb. am 7. 3. 98 Herrn Wilhelm FEHRL, Viehring 12, in 36199 Rotenburg a. d. Fulda, Nr. 135

Zum 80. Geb. am 5. 3. 98 Herrn Herbert ZOBEL, Niedergut 5, in 08606 Gassenreuth/Vogtland

Zum 80. Geb. am 8. 3. 98 Frau Erna HEPTNER geb. Hallmann, Hauptstr. 80, in 86453 Dasing, Bahnhofstr. 27

Zum 80. Geb. am 18. 3. 98 Frau Hermine ULKE (Ehefrau von Alfons U.), Am Bahnhof Nieder-Kauffung 1, in 22391 Hamburg, Hinsbleek 10 A III 14

Zum 79. Geb. am 4. 3. 98 Frau Hedwig ARNOLD geb. Wollmann, Hauptstr. 12, in 37431 Osterhagen, Hauptstr. 19

Zum 78. Geb. am 18. 3. 98 Frau Elfriede HAUKE geb. Herda, Hauptstr. 179, in 06130 Halle, Ouluer Str. 11

Zum 78. Geb. am 13. 3. 98 Frau Elly FINGER geb. Schiller, Hauptstr. 90, in 49545 Tecklenburg, Posener Str.

Zum 77. Geb. am 23. 2. 98 Frau Hildegard ZIRKLER geb. Wiesner, Hauptstr. 121, in 31028 Gronau

Zum 77. Geb. am 13. 3. 98 Frau Erna MIERSWA geb. Pätzold, Hauptstr. 129, in 06128 Halle/Saale, Mailänder Höhe 2

Zum 77. Geb. am 7. 3. 98 Herrn Kasimir UMBRAS (Ehemann von Traudel geb. Hoffmann), Dreihäuser 13, in 45525 Hattingen, Im Schneppenkamp 2

Zum 77. Geb. am 2. 3. 98 Herrn Walter GEISLER, Dreihäuser, in 04205 Leipzig, Garskestr. 15

Zum 76. Geb. am 22. 2. 98 Herrn Walter EXNER, Hauptstr. 56 (Erlenmühle), in 94405 Landau/Isar, Sudetenstr. 59

Zum 76. Geb. am 23. 2. 98 Frau Helene HANDKE geb. Skaradeck (Witwe von Heinrich H.), Hauptstr. 12, in 57223 Kreuztal, Danziger Str. 9

Zum 76. Geb. am 3. 3. 98 Herrn Hans MACK (Ehemann von Ilse geb. Zinnecker), Hauptstr. 73, in 69123 Heidelberg, Steinhof weg 29

Zum 76. Geb. am 3. 3. 98 Herrn Heinz THIELE, Ehem. v. Martha geb. Bürger, Hauptstr. 143, in 90480 Nürnberg, Fallrohrstr. 128

Zum 76. Geb. am 4. 3. 98 Frau Erna KEUL geb. Zobel, Hauptstr. 24, in 37431 Bad Lauterberg, Weideweg 26

Zum 76. Geb. am 16. 3. 98 Herrn Willi KEIL, Hauptstr. 100, in 31199 Diekholzen, Am Geldloch 7

Zum 75. Geb. am 1. 1. 98 nachträglich Frau Elfriede GÖTZ geb. Jung, Hauptstr. 145, in 57074 Siegen, Am Galgenberg 20

Zum 75. Geb. am 3. 1. 98 nachträglich Frau Lene BLASE geb. Kloß, Niedergut 7, in 01445 Radebeul, Riesestr. 3

Zum 75. Geb. am 7. 1. 98 nachträglich Frau Traudel UMBRAS geb. Hoffmann, Dreihäuser 13, in 45525 Hattingen, Im Schneppenkamp 2

Zum 75. Geb. am 9. 1. 98 nachträglich Frau Elisabeth WITTIG, Hauptstr. 90, in 19071 Wendelsdorf Krs. Schwerin

Zum 75. Geb. am 10. 1. 98 nachträglich Frau Frieda von LIEROP geb. Langer, Hauptstr. 55, in 45476 Mülheim, Augustastr. 202

Zum 75. Geb. am 12. 1. 98 nachträglich Frau Dora SCHOLTISSEK geb. Schubert, Viehring 10, in 47799 Krefeld, Dreikönigstr. 7-9

Zum 75. Geb. am 13. 1. 98 nachträglich Frau Erna NAPEL geb. Tietze (Ehefr. v. Helmut N.), Hauptstr. 229, in 67809 Rockenhausen, Am Weidengarten 9

Zum 75. Geb. am 27. 2. 98 Frau Edith KLOSS, und am 19. 3. 98 Herrn Siegfried KLOSS, in F-68500 Guebwiller, 3, Rue des Arquebusiers

Zum 75. Geb. am 27. 2. 98 Herrn August SPERLING, Ehem. v. Elvira geb. Adler, Hauptstr. 84, in 37197 Hattorf, Heinrich-Heine-Str. 7

Zum 75. Geb. am 23. 2. 98 Frau Ruth MEISSNER geb. Beyer, in 95466 Weidenberg, Warmensteinacher Str. 88

Zum 75. Geb. am 28. 2. 98 Frau Hildegard CHOWANSKI geb. Scholz, Wwe. v. Gerhard Ch., Hauptstr. 121, in 37603 Holzminden, Liebigstr. 87

Zum 75. Geb. am 3. 3. 98 Herrn Heinz THIELE, Ehem. v. Martha geb. Bürger, in 90480 Nürnberg, Fallrohrstr. 128

Zum 75. Geb. am 4. 3. 98 Frau Hildegard KÖLLEMANN geb. Kahl, Hauptstr. 198, in 78549 Spaichingen, Weppach 4

Zum 75. Geb. am 4. 3. 98 Frau Hildegard PILGER geb. Jakob, Ehefr. v. Gerhard P., Dreihäuser 13, in 37671 Hörter, Untere Mauerstr. 4

Zum 75. Geb. am 4. 3. 98 Frau Erna KEUL geb. Zobel, in 37431 Bad Lauterberg, Am Geldloch 7

Zum 75. Geb. am 13. 3. 98 Herrn Konrad KEIL, Schulzengasse 9, in 79664 Wehr, Buchenweg 8

Zum 75. Geb. am 18. 3. 98 Frau Hanna HORNIG geb. Schreibe, Wwe. v. Otto H., Bahnhof Ob.-Kauffung Nr. 5, in 10405 Berlin, Knaackestr. 23

Zum 70. Geb. am 15. 3. 98 Herrn Hans REISSMANN, Ehem. v. Irene geb. Rotert/Schudy, Hauptstr. 187, in 28215 Bremen, Aschaffenburg Str. 19

Zum 70. Geb. am 17. 3. 98 Herrn Franz SCHARF, Ehem. v. Helene geb. Keil, Hauptstr. 29, in 31079 Eberholzen, Dammstr. 5

Zum 65. Geb. am 21. 2. 98 Herrn Eberhard SCHMIDT, Hauptstr. 213 a, in 38112 Braunschweig, Hans-Jürgen-Str. 9

Zum 65. Geb. am 25. 2. 98 Herrn Rudolf ENGELMANN, Hauptstr. 228, in 88239 Wangen, Scheffelweg 13

Zum 65. Geb. am 25. 2. 98 Herrn Erhard FRECHE, Stempel 4, in 95682 Brand/Obpf., Kemnather Str. 3

Zum 65. Geb. am 6. 3. 98 Herrn Wolfgang HOFFMANN, Hauptstr. 7, in 40789 Monheim, Fontanestr. 7

Zum 65. Geb. am 11. 3. 98 Frau Margarete HECHT geb. Flade, Am Kirchsteg 5, in 95683 Ebnath, Am Berg 6

Zum 65. Geb. am 14. 3. 98 Frau Edith ROY geb. Frömberg, Hauptstr. 121, in 66482 Zweibrücken, An der Eiche 6

Zum 60. Geb. am 25. 2. 98 Herrn Hermann SCHRADER, Hauptstr. 74, in 92720 Detmold, Blomberger Str. 137 a

Frau Karin Schaefer/Schultz hat mir mitgeteilt, daß das jährliche Treffen in Kleedorf am 16. Mai 1998 stattfindet. Bitte Termin vormerken.

KLEINHELMSDORF

Zum 86. Geb. am 10. 3. 98 Herrn Bruno TSCHENTSCHER, in 21745 Hemmoor/Basbek, Neuer Weg 7

Zum 60. Geb. am 8. 2. 98 nachträglich Frau Anna SEIFEN geb. Teuber-Flachsteuber, in 45891 Gelsenkirchen, Wittkampstr. 2

Zum 60. Geb. am 15. 2. 98 Frau Irene NOWICKI geb. Flack, in 45894 Gelsenkirchen, Vom-Stein-Str. 1 a

Zum 79. Geb. am 24. 2. 98 Frau Hedwig PLONUS geb. Wittwer (Lehnpauer), in 82110 Germering, Kerchensteiner Str. 145

Zum 60. Geb. am 15. 3. 98 Herrn Hellmut KLOSE, in 48727 Billerbeck, Wiesenstr. 7

KONRADSDORF

Zum 78. Geb. am 16. 3. 98 Frau Hedwig BECKER geb. Gruschwitz, in 72768 Reutlingen-Oferdingen, Amundsenstr. 16

KONRADSWALDAU

Zum 87. Geb. am 24. 2. 98 Herrn Reinhold HENSCHEL, in 49205 Hasbergen Krs. Osnabrück, Schwarze Riede 4

Zum 86. Geb. am 29. 2. 98 Herrn Andi WENDT (Ehemann von Helma geb. Zobel), in 10115 Berlin, Strelitzer Str. 13

Zum 83. Geb. am 19. 2. 98 Frau Olga HÖHER, in 99189 Gebesee bei Erfurt

Zum 79. Geb. am 3. 3. 98 Frau Helene LIENIG geb. Beer, in 33629 Bielefeld, Gärtnerweg 47

Zum 78. Geb. am 15. 3. 98 Herrn Helmut BIEDER, in 38170 Vahlberg, Triftweg 5

Zum 77. Geb. am 12. 3. 98 Frau Erna MUNDAY geb. Hartmann, in 37431 Bad Lauterberg, Danziger Str. 11

Zum 76. Geb. am 5. 3. 98 Herrn Hans FRIEBE, in 50933 Köln, Vitalisstr. 305

Zum 60. Geb. am 22. 2. 98 Herrn Günter BRANDT, in 33609 Bielefeld, Friedrich-Schultz-Str. 47

Zum 60. Geb. am 24. 2. 98 Herrn Horst HIELSCHER, in 50389 Wesseling, Schützenweg 70

Liebe Heimatfreunde!

Ich möchte nochmals an unser Ortstreffen am Sonntag, dem 26. 4. 1998, ab 10.00 Uhr in der Gaststätte »Fichtenhof« in Bielefeld erinnern. Weitere Informationen zur Tagesadresse und Ablauf usw. in der nächsten Ausgabe.

Euer Günter Langer

KOSENDAU

Zum 84. Geb. am 12. 3. 98 Frau Lieselotte BÜRCEL geb. Fiebig, in 04924 Bad Liebenwerda, Heinrich-Heine-Str. 39

KREIBAU

Zum 83. Geb. am 8. 3. 98 Frau Margarete SPRENGER geb. Hoffmann, in 91083 Baiersdorf, Fleischmannstr. 3

LEISERSDORF

Zum 79. Geb. am 9. 3. 98 Frau Frieda RISCH, in 91207 Lauf, Dachsbergstr. 8

Zum 75. Geb. am 9. 2. 98 nachträglich Frau Erna FISCHER geb. Handke, in 59494 Soest, Kallenhardtweg 13

Zum 70. Geb. am 5. 3. 98 Herrn Heinz SATTELMAIER, in 02708 Bischdorf b. Löbau, Oberhof 6

Zum 60. Geb. am 1. 3. 98 Herrn Martin UEBERSCHÄR, in 49456 Bakum, Eschstr. 6



Wer erkennt sich wieder? – Schulklasse 1938 in Kaiserswaldau mit Lehrer Stritzke, Eingesandt von Frau Ruth Mattauch geb. Thiel, 32107 Bad Salzflun, Piperweg 9.

LOBENDAU

Zum 87. Geb. am 17. 3. 98 Frau Frieda JESCHKE geb. Scholz, in 28237 Bremen-Neue Vahr, Dietr.-Bonh.-Str. 37

Zum 85. Geb. am 12. 3. 98 Herrn Georg KORNMEHL, in 08371 Glauchau, Lindenstr. 28 a

Zum 84. Geb. am 26. 2. 98 Herrn Gerhard HOFFMANN, in 02906 Niesky, Wilhelmental

Zum 79. Geb. am 9. 3. 98 Frau Hilde REUSCHEL geb. Geisler, in 19306 Brenz, Postfach 27

LUDWIGSDORF

Zum 89. Geb. am 18. 3. 98 Frau Klara WOLF, in 48691 Vreden, Hermann-Löns-Weg 18

Zum 84. Geb. am 8. 3. 98 Frau Brunhild KUHN, in 14929 Treuenbrietzen, Jüterborger Str. 188

Zum 78. Geb. am 18. 3. 98 Herrn Erich KRÜGER (Lebenspartner von Anneliese Golenewitch geb. Kuhnt), in 38667 Bad Harzburg Bergstr. 7

Zum 76. Geb. am 5. 2. 98 nachträglich Frau Ruth SCHULZ geb. Walther, in 47249 Duisburg, Semmeringstr. 24

Zum 76. Geb. am 8. 3. 98 Frau Frieda SEIDEL geb. Rücker, in 09221 Klaffenbach, Gutsweg 8

Zum 76. Geb. am 10. 3. 98 Herrn Hertwig KLEMM, in 31275 Lehrte-Arpke, Braunsberger Str. 9

Zum 75. Geb. am 1. 3. 98 Frau Alma MENZEL geb. Frisetto, in 48282 Emsdetten, Müldersbusch 49

Zum 75. Geb. am 27. 3. 98 Herrn Heino LEIFHEIT (Ehem. v. Alma Keil), in 30974 Wennigsen, Steinkrüger Weg 12



Die Jahrgänge 1931/32 der Märzdorfer Grundschule mit dem Lehrer Kantor Werner. Leider weiß ich nicht alle Namen, die fehlenden sind mit einem Fragezeichen versehen. Hintere Reihe v.l.n.r.: Stahnke, ?, Achim Preuß, Manfred Seifert, ?, Edeltraud Pohl, Elling Böhme, Inge Nerlich, Woyth, ?, Helga Reich, Heinz Klein, Konrad Struse. Kniend v.l.n.r.: Manfred Kriebel, ?, Helmut Glauer, Heinz Häring, Stahnke, Hiller, Christa Starke. Vorderere Reihe sitzend: Charlotte Bormann, Ursula Bormann, ?, Hubert Kriebel, Charlotte Fritsch, Margarete Tänzer, Charlotte Döring, Edith Zülke, ?. – Foto: Christa Arndt, 49086 Osnabrück, Rotherstr. 20.

Zum 70. Geb. am 17. 3. 98 Herrn Helmut BLSCHOF (Ehem. v. Hildegard Raupach, in 04509 Zschernitz, Dorfstr. 115)

Zum 60. Geb. am 11. 3. 98 Frau Eleonore KELLER (Ehefr. v. Wolfgang Keller), in 61137 Schöneck, Am Naßling 18

MÄRZDORF

Zum 96. Geb. am 27. 3. 98 Frau Wella SCHERPINSKI, in 13055 Berlin-Hohenschönhausen, Zechliner Str. 14

Zum 81. Geb. am 27. 2. 98 Frau Grete GÖTZE geb. Schmidt, in 08371 Glauchau, Siedlerweg 41

Zum 80. Geb. am 18. 2. 98 nachträglich Herrn Walter KÖNIG, in 58553 Halver, Kampstr. 13

Zum 80. Geb. am 18. 2. 98 Herrn Walter KÖNIG, in 58553 Halver, Kampstr. 13

MODELSDORF

Zum 88. Geb. am 9. 3. 98 Herrn Erich DIETZE, in 92369 Sengenthal, Auf der Lüss 13

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 87. Geb. am 11. 3. 98 Frau Klara HILLME geb. Mattausch, in 01237 Dresden, Am ger 39

Zum 81. Geb. am 19. 2. 98 Herrn Kurt MICHAEL (geb. in Großhartmannsdorf), in 82318 Neumarkt, Föhrenweg 19 a

Zum 78. Geb. am 14. 3. 98 Frau Johanna HEYLAND geb. Keller, in 25436 Heidgraben, Schulstr. 21

Zum 77. Geb. am 20. 2. 98 Herrn Kurt HEIN, August-Fischer-Str. 17, 31061 Alfeld

Zum 77. Geb. am 24. 2. 98 Frau Meta TUSCHNO geb. Kattner, in 02979 Bröthen bei Hoyerswerda, Nordstr. 20

Zum 75. Geb. am 26. 2. 98 Frau Helga SIELAFF geb. Scholz, in 52511 Geilenkirchen, Hattostr. 4

Zum 75. Geb. am 12. 3. 98 Herrn Siegfried HEYLAND, in 31582 Nienburg-Lgd., Gerhart-Hauptmann-Str. 7

Zum 75. Geb. am 19. 3. 98 Frau Meta VERSPUJ geb. Mühmer, in 97318 Kitzingen, Tilster Str. 23

Zum 70. Geb. am 29. 2. 98 Herrn Walter SCHWABE, in 07973 Greiz 6/308, Dr.-Ottonuschke-Str. 11

Zum 65. Geb. am 6. 3. 98 Frau Magda VIEBRANZ geb. Honig, in 13591 Berlin 20 West, Staakenstr. 341/30 b

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 100. Geb. am 16. 1. 98 Herrn Karl-Otto GUMMPRICHT, Lehrer aus Neudorf am Rennweg, in 48291 Telgte, Up de Ahus 11

Zum 60. Geb. am 21. 2. 98 Frau Gisela BARKOWSKI geb. Pischke, in 52757 St. Augustin, Andreas-Hofer-Str. 11

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 99. Geb. am 15. 3. 98 Frau Anna WALTER, in 67259 Grobniedesheim, Beindesheimer Str. 107

Zum 86. Geb. am 14. 3. 98 Frau Frieda BENGIS geb. Heumann, in 45289 Essen, Burgstr. 92

Zum 85. Geb. am 28. 1. 98 nachträglich Herrn Willi SEIDEL, in 29225 Celle, Wellenallee 36

Zum 79. Geb. am 3. 3. 98 Frau Helene LIENIG geb. Beer, in 33629 Bielefeld, Gärtnerweg 47

Zum 77. Geb. am 20. 2. 98 Herrn Kurt HEIN, in 31061 Alfeld, August-Fischer-Str. 17

Zum 65. Geb. am 3. 3. 98 Herrn Horst MESCHEDER, Ehem. v. Käthe geb. Hanke, in 33613 Bielefeld, Apfelstr. 91 d

NEUWIESE

Zum 84. Geb. am 28. 2. 98 Frau Erna NIXDORF geb. Seidel, in 39393 Hötensleben, Fabrikstr. 2

NEULÄNDEL

Zum 77. Geb. am 6. 3. 98 Frau Erna LUX geb. Rindfleisch, in 49525 Lengerich, Krähenweg 14

PETERSDORF / HAYNAU

Zum 78. Geb. am 12. 3. 98 Frau Hildegard KRÜDENER geb. Alscher, in 22527 Hamburg, Holtwisch 10

Zum 70. Geb. am 26. 2. 98 Herrn Heinz HARTERT, in 65191 Wiesbaden, Ebenheimer Str. 22 A

PILGRAMSDORF

Zum 98. Geb. am 28. 2. 98 Frau Selma RAUPACH, in 97270 Kist/Würzburg, Siedlungsstr. 18

Zum 91. Geb. am 2. 3. 98 Frau Ida HILBIG geb. Geppert, in 28844 Weyhe bei Bremen, Orchideenweg 4

Zum 86. Geb. am 16. 3. 98 Frau Emma WINKLER geb. Kleiber, in 51647 Gummersbach, Bredenbruch, Alter Postweg 2

Zum 85. Geb. am 20. 2. 98 Frau Hilda SCHULZ geb. Menzel, in 31157 Sarstedt, Am Bürgerpark 3

Zum 85. Geb. am 26. 1. 98 nachträglich Frau Alma KUHNT geb. Hindemit, in 04741 Roßwein, Gartenstr. 32

Zum 84. Geb. am 4. 2. 98 nachträglich Herrn Erich KAUSCHKE, in 07548 Gera, Wiesenstr. 155

Zum 83. Geb. am 16. 3. 98 Herrn Martin RESSEL, in 33106 Paderborn-Sande, Brieger Str. 17

Zum 75. Geb. am 22. 2. 98 Frau Grete STEPHAN, in 07743 Jena, Johannesstr. 19

Zum 75. Geb. am 22. 2. 98 Herrn Alfred MATTERN, in 01561 Lampertswalde, Bahnhofstr. 24

Zum 75. Geb. am 26. 2. 98 Herrn Kurt BRENDEL, in 55116 Mainz, Kirschgarten 3

Zum 70. Geb. am 22. 2. 98 Herrn Gerhard SCHWARZ, in 93055 Regensburg, Deggendorfer Str. 6

Zum 70. Geb. am 16. 3. 98 Herrn Friedhelm ROSEMANN, in 13156 Berlin-Niederschönhausen, Rolandstr. 26

Zum 70. Geb. am 18. 3. 98 Frau Frieda BACHMANN geb. Junge, in 08349 Joh. Georgenstadt, Ring 6

Zum 60. Geb. am 16. 3. 98 Herrn Werner GRAF, in 68647 Nordheim, Saarstr. 22

Zum 55. Geb. am 20. 3. 98 Herrn Siegfried THÜRIG, in 38836 Pabstorf/Halberstadt, Kirchberg 175

PRAUSNITZ

Zum 83. Geb. am 11. 2. 98 nachträglich Frau Magdalene STEIN geb. Dietrich, in 0778 Dorndorf, Am Rosengarten 19

Zum 78. Geb. am 21. 1. 98 nachträglich Frau Ingeborg DIETRICH, in 07778 Dorndorf, Bürgelsche Str. 67

PROBSTHAIN

Zum 87. Geb. am 12. 3. 98 Frau Grete HELLWIG geb. Geisler, in 16909 Wernikow/Wittstock

Zum 81. Geb. am 5. 3. 98 Frau Frieda SEIDEL geb. Thiemt, in 37297 Hattorf, Luisenstr. 12

Zum 77. Geb. am 7. 3. 98 Frau Grete DANNENBERG geb. Härtel, in 31619 Bühren 24 / Nienburg

REICHWALDAU

Zum 87. Geb. am 19. 3. 98 Frau Berta WALTER, in 49661 Hamstrup Krs. Cloppenburg

Zum 86. Geb. am 15. 3. 98 Herrn Heinrich WINDHEIM, Ehemann von Hildegard geb. Döring, in 31547 Loeccum, Am Markt 8

Zum 84. Geb. am 10. 3. 98 Frau Hannchen HOFFMANN geb. Scholz, in 37520 Osterode/Harz, Quellenweg 8

Zum 83. Geb. am 10. 3. 98 Frau Hildegard HÜBNER geb. Nixdorf, in 35396 Gießen, Eisenstein 22

Zum 77. Geb. am 23. 2. 98 Herrn Hans ZIEMER (Ehemann von Friedel geb. Brinnig), in 67433 Neustadt, Am Knappengraben 9

Zum 77. Geb. am 6. 3. 98 Frau Erna LUX geb. Rindfleisch, in 49525 Lengerich, Krähenweg 14

REISICHT

Zum 85. Geb. am 14. 3. 98 Frau Erna BUCHWALD geb. Jakobeschki, Nr. 40, in 06114 Halle/S., Bardenbergstr. 13

Zum 83. Geb. am 3. 3. 98 Frau SCHÖPE geb. Becker, Nr. 54, in 51103 Köln, Remscheider Str. 17

Zum 82. Geb. am 22. 2. 98 Frau Else HERDE geb. Stranich, Nr. 79, in 58239 Schwerte/Ruhr, Hagener Str. 45 b

Zum 82. Geb. am 20. 3. 98 Frau Erika KUTZNER geb. Prochnow, Nr. 77, in 24534 Neumünster, Christianstr. 56

Zum 77. Geb. am 28. 2. 98 Herrn Prof. Dr. Hannibal GRAF LÜTTICHAU, verh. Nr. 4, in 48249 Dülmen, Borgplanken 79

Zum 77. Geb. am 17. 3. 98 Frau Käte HARTMANN geb. Reimann, Nr. 145, in 91257 Pegnitz, Siedlung

Zum 75. Geb. am 21. 2. 98 Herrn Walter SCHOLZ (Post), verh., Nr. 83, in 66540 Neuenkirchen, Bedersbergweg 26 a

Zum 65. Geb. am 25. 2. 98 Herrn Werner HÜBNER, Nr. 138, in 27726 Worpswede 2, Schulstr. 100

Zum 65. Geb. am 26. 2. 98 Frau Anneliese BRETTSCHEIDER geb. Benedict, verh., Nr. 104, in 06822 Roßlau, Rosa-Luxemburg-Str. 17

Zum 65. Geb. am 15. 3. 98 Herrn Erich KEIMANN, Nr. 145, in 91217 Hersbruck, Bahngelände 2

Zum 55. Geb. am 18. 3. 98 Frau Christa HENZE geb. Zeuschner, verh., Nr. 841, in 73312 Geislingen, Memelstr. 9

RIEMBERG

Zum 88. Geb. am 27. 2. 98 Frau Frieda KORTE geb. Hüner, in 33659 Bielefeld, Windelsbleicher Str. 153

RÖVERSDORF

Zum 96. Geb. am 22. 2. 98 Frau Frieda HEPTNER, in 39114 Magdeburg, Pfeifferstr. 10

Zum 81. Geb. am 8. 3. 98 Frau Erna HEPTNER geb. Hallmann, auch Ober-Kaufung, in 86453 Dasing, Bahnhofstr. 27

Zum 78. Geb. am 25. 2. 98 Frau Erna POLST geb. Fritsch, in 49525 Lengerich, Niggeböwersweg 53

Zum 77. Geb. am 10. 3. 98 Herrn Kurt HIELTSCHER, in 27478 Cuxhaven, Robert-Koch-Str. 1

Zum 75. Geb. am 5. 3. 98 Herrn Helmut GRAUER, in 87318 Kitzungen, Kanzler-Kürzelstr. 3 a

SAMITZ

Zum 86. Geb. am 28. 2. 98 Frau Margarete HÜPPE geb. Schwarzer, in 98597 Breitung, Borntal 17-42-30

Zum 81. Geb. am 5. 3. 98 Herrn Walter ILGNER, in 51766 Engelskirchen, Oberschalmersath

Zum 75. Geb. am 21. 1. 98 nachträglich Frau Anneliese HARNISCH geb. Scheiber, in 07745 Jena, Buchaer Weg 6 B

SCELLENDORF

Zum 81. Geb. am 17. 3. 98 Frau Liesbeth MAGIROC geb. Seidel, in 90571 Schwaig, Reichswald 9

SCHÖNFELD

Zum 84. Geb. am 14. 3. 98 Frau Irma SCHULZE geb. Kirchner, in 15345 Gielsdorf-Elster, Dorfplatz 6

Zum 70. Geb. am 7. 3. 98 Herrn Walter PEISKER, in 31177 Harsum, St.-Hedwig-Str. 10

SCHÖNWALDAU

Zum 92. Geb. am 18. 1. 98 nachträglich Frau Klara KLEMM, in 30926 Seelze, Beethovenstr. 30

Zum 88. Geb. am 14. 3. 98 Herrn Alfred BERNDT, in 21789 Wingst, Ahlfstieg 40

Zum 87. Geb. am 28. 2. 98 Frau Martha TSCHARNTKE geb. Pfeiffer, in 33818 Leopoldshöhe, Milser Ring 7

Zum 86. Geb. am 16. 2. 98 Frau Hulda GLÄSER geb. Feige, in 27318 Hoya, Hüpedenstr. 44

Zum 86. Geb. am 17. 3. 98 Frau Meta KUTTIG geb. Klingauf, in 37520 Osterode, Hengstrücken 7

Zum 82. Geb. am 25. 2. 98 Frau Ella FEIGE geb. Knobloch, in 34253 Lohfelden Krs. Kassel, Auf dem Borneberg 2

Zum 77. Geb. am 19. 3. 98 Frau Gertrud KLINGAUF geb. Tschentscher, in 30453 Hannover, Stollenweg 16

ST. HEDWIGSDORF

Zum 78. Geb. am 19. 3. 98 Frau Elisabeth SCHERB geb. Oehmichen, Rittergut, in 31675 Bückeburg, Schillerstr. 4

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 93. Geb. am 3. 3. 98 Frau Lorena RÜSTOW geb. Gräfin Vitzthum von Eckstädt, in 69120 Heidelberg, Mönchhofstr. 26

Zum 86. Geb. am 5. 2. 98 Frau Frieda HARTWIG geb. Weiner, in 01877 Putzkau, Neukircher Str. 46

Zum 81. Geb. am 9. 3. 98 Frau Ruth BINGEN geb. Erkenberg, in 33613 Bielefeld, Nobelstr. 7 c

Zum 77. Geb. am 8. 3. 98 Frau Gertrud ERNST geb. Weißig, Ratschin, in 31627 Rohr- sen, Kampstr. 64

Zum 77. Geb. am 13. 3. 98 Frau Elfriede HÖRTHER geb. Thiemann, in 56276 Groß Maisei, Stebacher Weg 31

Zum 76. Geb. am 20. 3. 98 Frau Gerda FLIEGEL geb. Friebe, in 51373 Leverkusen, Friedr.-Bergius-Platz 4

Zum 76. Geb. am 20. 3. 98 Herrn Walter THIEMANN, in 56239 Nauort Krs. Montabaur, Kirchstr. 4

Zum 75. Geb. am 28. 2. 98 Frau Erna WITTE geb. Aust, in 33611 Bielefeld, Stapelbreite 50 b

Zum 75. Geb. am 9. 3. 98 Frau Marthel LEHMANN geb. Beer, in 39116 Magdeburg, Alt-Beneckenbeck 17

Zum 75. Geb. am 13. 3. 98 Frau Else LOHSE geb. Hampel, in 01774 Pretzschendorf, Dresdner Str. 18

Zum 65. Geb. am 28. 2. 98 Frau Ursula AUST geb. Schandke, in 33613 Bielefeld, Nobelstr. 4 a

Zum 65. Geb. am 1. 3. 98 Frau Erika WULFF geb. Gumprecht (Ratschin), in 31623 Drakenburg, Krackenbergring 19

Zum 65. Geb. am 1. 3. 98 Herrn Manfred WINDISCH (Ehem. v. Lorena geb. Zingel), in 09117 Chemnitz, Keplerstr. 65

Zum 60. Geb. am 13. 3. 98 Frau Bärbel SKLORZ geb. Gräber, in 02829 Ebersbach O.L., Oswald-Richter-Str. 31

ULBERSDORF

Zum 77. Geb. am 18. 3. 98 Frau Frieda TREISER geb. Paesler, in 65428 Rüsselsheim, Waldstr. 59

Zum 77. Geb. am 16. 3. 98 Frau Anni WILKOMM, in 51491 Overath, Höhenstr. 38

Zum 70. Geb. am 10. 3. 98 Herrn Gerhard STÖBER, in 31177 Borsum, Martinstr. 15

WILHELMSDORF

Zum 84. Geb. am 27. 2. 98 Herrn Gerhard HOFFMANN, Parschwik, und zum 77. Geb. am 23. 2. 98 seiner Ehefrau Erika geb. Förster, in 02906 Jänkendorf, Wilhelmental 1

Zum 81. Geb. am 5. 3. 98 Herrn Walter KIRSCH, in 56337 Kadenbach, Hauptstr. 19

Zum 78. Geb. am 23. 2. 98 Frau Erika HOFFMANN geb. Förster, in 02906 Niesky, Wilhelmental

Zum 70. Geb. am 29. 1. 98 nachträglich Frau Charlotte KLEINERT, Bunzlauer Str. 1, in 71229 Leonberg, Mörikestr. 36

Zum 70. Geb. am 28. 2. 98 Frau Gertrud RÖDING geb. Förster, in 13404 Berlin, Reines Hof 2

Zum 65. Geb. am 9. 3. 98 Herrn Kurt ROSEMANN, in 14612 Falkensee, Steinmeisterstr. 20

Zum 65. Geb. am 13. 3. 98 Herrn Kurt GROSSER, in 57223 Kreuztal, Lieswaldstr. 94

Zum 60. Geb. am 31. 3. 98 Frau Helga CLAUSER (Ehefr. v. Kurt Clauser), in 15838 Waldstadt, Schwazkehlchenweg 6

BERICHTIGUNG

Frau Klara SCHMIDT geb. Junge in 87766 Memmingerberg, Gottlob-Müller-Str. 8, wurde am 31. 1. 1998 zum 77. Geburtstag gratuliert. Sie hat aber erst am 30. 3. 1998 Geburtstag. - Entschuldigung!

WITTGENDORF

Zum 77. Geb. am 15. 3. 98 Herrn Heinz SCHAUER, in 59439 Holzwickede, Hauptstr. 73

Zum 75. Geb. am 11. 3. 98 Herrn Paul LANGNER, in 59439 Holzwickede, Wilhelmstr. 66

Zum 65. Geb. am 19. 2. 98 nachträglich Frau Brigitte KÖSTERS geb. Klenner, in 58730 Fröndenberg, Merschstr. 18

Zum 60. Geb. am 19. 3. 98 Frau Ursula DEKART geb. Kunzendorf, in 45663 Recklinghausen, Ringofenstr. 28

WOITSDORF

Zum 77. Geb. am 20. 3. 98 Frau Erika KIRCHNER geb. Litsche, in 91207 Lauf, Tilsiter Str. 18

A bißla Schlesisch!

Ich meene es is joa schun längs oan der Zeit,
wu merr doch sein vu der Heemte su weit,
doab mer kroamern awing eim »Gehanne«
und stelln ganz uf schläsisch ei insere Banne.
Denkt ihr noach oan's Poascha,
dohier soagt ma schmuggeln
und wenn der Zug langsam fuhr, o toat ar
halz zuggeln.

Noatscha hieß weinen, ma soagte oach flenn,
und war de sich federte, dar toate renn'.
Wenn Frauölker quoatschta, do toata sie
gäka,

wenn dann an Kind plärrte, doa soagte ma
pläka.

Wenn's Paschla ne fulgte, doa woar ar stets
querglich,

und war de ufft meckerte, doas woar a
Nerglich.

Muckscha, doas woar, wenn enner nischt
soagte,

is hieß „haal die Gusche“, wenn enner viel
froagte.

Suppa hieß löffeln und Apern Kartuffeln,
moancher dar schmotzte, moancher toat
muffeln.

A Hoar, doas woar bei ins eine Lode,
Tretscha eim Woasser woar immer schunt
Mode.

Gruß-Brassel hieß Breslau, die Hauptstadt
vum Lande.

Zur Heemte verbinda unlösliche Bande,
deshoalb hoab a bißla ich schlesisch derzählt,
zur Freede ver Jung, zur Erin'nung ver Aalt.

Helmut Nitzsche

Feuersteinstr. 12, 91320 Ebermannstadt
Tel. 0 91 94 / 91 22

Förderverein Landesmuseum Schlesien gegründet

Am letzten Novemberwochenend wurde der Förderverein Landesmuseum Schlesien in Görlitz gegründet. Der bisherige Trägerverein hat seine Tätigkeit nach Gründung der Stiftung »Schlesisches Museum zu Görlitz« beendet. Die Stiftung besteht aus den Stiftern Bundesregierung Deutschland, Staatsregierung des Freistaates Sachsen, Stadt Görlitz und Landsmannschaft Schlesien.

Zum Vorsitzenden des Förderverein Landesmuseum Schlesien wurde der Bundestagsabgeordnete Georg Janovsky gewählt, der schon bisher Vorsitzender des Trägervereins war. Stellvertretende Vorsitzende wurde die Kunsthistorikerin Dr. Idi B. Hartmann, Mitarbeiterin des Bundesinstitutes für Ostdeutsche Kultur und Geschichte in Oldenburg. In den aus fünf Mitgliedern bestehenden Beirat wurden gewählt: Dr. Herbert Hupka, Landsmannschaft Schlesien; Dr. Klaus Schneider, Kulturwerk Schlesien; DKMD Karl Jonkisch Görlitz; Dipl.-Ing. Walter Lellek, Stiftung Schlesien; Dr. Wolfgang Quill, Görlitz. Ziel des Fördervereins ist die tatkräftige Unterstützung des Landesmuseums Schlesien bei Beschaffung von Mitteln und Exponaten zum ständigen Ausbau und die Kooperation mit allen Kultureinrichtungen und den politischen Kräften sowie Institutionen und Kirchen.

Das Landesmuseum Schlesien soll in zeitlicher, finanzieller und überzeugender Weise Schlesien in seiner Geschichte und Gegenwart darstellen und repräsentieren. Selbstverständlich wird es dem Förderverein Landesmuseum Schlesien auch darauf anliegen, gute Beziehungen zu den inzwischen in Schlesien entstandenen Museen aufzunehmen und zu pflegen, wobei besonders an das historische Museum der Stadt Breslau gedacht wird.

Da das Landesmuseum Schlesien in der Görlitzer Schönhof, dem ältesten Renaissance-Bau nördlich der Alpen für das Jahr 2000 projektiert ist, kommt es dem Förderverein jetzt darauf an, sowohl fördernde Gönner als auch ausdrucksvolle und überzeugende Exponate zu gewinnen.

Liebe Oma, lieber Opa!

Ihr werdet es ja nicht mehr lernen wollen, aber denkt an Eure Enkelkinder! Eine Sprachreise nach England wäre doch ein schönes Geschenk zum Geburtstag oder als Belohnung für ein gutes Zeugnis!

Englisch lernen,
wo es gesprochen wird.
Sprachferien in einer
englischen Familie.



WEST COUNTRY STUDENT HOLIDAYS
INFO: MARTINA BITTKAU
TELEFON 0 65 01 / 76 88

Winterstimmung im Bober-Katzbach-Gebirge



Blick vom Kitzelberg gegen Ziegenrücken, Kellerberg und Bleibergkamm im Hintergrund.



Skirast auf dem Schafberggipfel (723 m). Von hier schaut man weit ins Hirschberger Tal bis zum Riesengebirgskamm.



An der Schafbergbaude. Am Gegenhang sieht man deutlich die vom Sturm erzeugten Schneewehen. — Bilder von Herrn Georg Hein (verstorben am 15. 11. 1986) — eingesandt von Herrn W. Ungelenk.

Neue Anschriften

GOLDBERG

KLEHM, Irene, 46539 Dinslaken, Hohlstr. 15
MIGELSKI, Erwin, 08062 Zwickau, Dortmundener Str. 3

MORGENSTERN, Bärbel geb. Tauchert, Komturstr. 8, 02826 Görlitz, Wilhelmsplatz 14

BARTSCH, Fritz, Schmiedestr. 8, 09394 Hohndorf, Obere Angerstr. 3

TAUCHERT, Anna geb. Seidel, 02826 Görlitz, Wilhelmsplatz 14

HAYNAU

MENZEL, Margarete geb. Stübner, 08056 Zwickau, Brunnenstr. 31

VIELHAAR, Heinz, bei E. Schöpf, 44359 Dortmund, Hugostr. 89 (lt. Post)

ALZENAU

ROTHE, Selma, 01920 Schweinerden, Ringstr. 22, Seniorenheim »S-Ludmilla«

SOMMER, Hilde, 01458 Ottendorf-Okrille, Ulmenweg 6

ROTHKIRCH, Hilde, 15344 Strausberg, Heigemühlenstr. 47 H

FÖRSTER, Gertrud, 01217 Dresden, Stockstr. 1

KAUFFUNG

AICHELE, Erna, 78054 V.S. Schwenningen, Arminstr. 23

PÜSCHEL, Elfriede, 74613 Öhringen, Hofgartenresidenz 15

HOFFMANN, Brunhilde geb. Proft, 02615 Bautzen, Thomas-Müntzer-Str. 17 B

TSCHEUSCHNER, Wolfgang, Tschirnhaus 1 A, 44866 Bochum, Parkallee 62

NEUKIRCH/KATZBACH

WOLF, Erna geb. Hauptmann, 71083 Herrenberg, Veilchenstr. 15 (lt. Post)

STEINSDORF

JESCHKE, Luise geb. Schwarz, 79576 Weil a. Rhein, Altersheim, Römerstr. 55

WILHELMSDORF

CLAUSER, Kurt, 15838 Waldstadt, Schwarzkohlchenweg 6

WOLFSDORF

ROSEMANN, Richard, 49525 Lengerich, Burwiesen 90

† Unsere Toten †

HAYNAU

STIFFEL, Willy, 74939 Zuzenhausen, Gartenstr. 5, am 25. 12. 97, 85 Jahre

PFAFFE, Dr. med. vet. Günther, 13156 Berlin-Niederschönhausen, Dehmelstr. 11, am 7. 1. 98, 77 Jahre

KINTZEL, Siegfried, 72762 Reutlingen, Konrad-Adenauer-Str. 57, am 17. 1. 98, 83 Jahre

JUNGE, Else geb. Schäfer, Wilhelmsplatz, 66424 Homburg, Gleiwitzer Str. 40, am 4. 1. 98, 86 Jahre

SEIDEL, Martin, 26131 Oldenburg, Edewechter Landstr. 36, am 15. 12. 97, 84 Jahre

HOPPE, Herbe t, 37412 Herzberg, Robert-Schumann-str. 16, am 18. 7. 97, 77 Jahre

TEICHLER, Margarete, 61700 Skärblacka/Schweden, Folkes-Husvägen 2 c, Datum unbekannt

SCHÖNAU A. KATZBACH

HELLWIG, Gertrud geb. Helbig, 59494 Soest, Paradieser Weg 9, am 2. 1. 96, 92 Jahre

ALZENAU

VOGT, Hildegard geb. Lange, 27339 Riede, am 13. 1. 98, 88 Jahre

GÖLLSCHAU

DULAS, Erna geb. Kobelt (gen. Kron-Erna), auch Michelsdorfer Vorwerke, 31141 Hildesheim, Schneidemühler Str. 22 G

HARPERSDORF

RIEDEL, Helmut, 51645 Gummersbach, Kölner Str. 284, am 29. 1. 98, 71 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

WITTIBER, Klara geb. Wildner, 33605 Bielefeld, Wohnstift Salzburg, Memeler Str. 36, am 23. 1. 98, 91 Jahre
 HÜBNER, Herbert, 37412 Hörden, Mittelstr. 3, am 10. 12. 97, 74 Jahre

JOHNSDORF

HOFFMANN, Hulda geb. Klemm, 49525 Lengeich, Im Hook 17, am 31. 12. 97, 97 Jahre

KAUFFUNG

MALY, Johanna geb. Grosser, Hauptstr. 89, 93059 Regensburg, Müllerstr. 1, am 21. 12. 97, 81 Jahre
 PODNIEKS, Brunhilde geb. Kahl, Hauptstr. 164, 33719 Bielefeld, Auf der Horst 16, am 15. 11. 97, 76 Jahre
 ZAWIERUCHA, Else geb. Reuner, s. o., 1990, 71 Jahre

PÄTZOLD, Klara, feld, An der Sägemühl
 TSCHEUSCHNER, Frieda geb. Scholz, Tschirnhaus 1 a, 94136 Thyrnau b. Passau, bereits vor längerer Zeit verstorben, Datum nicht bekannt

PÄTZOLD, Reinhard, An den Brücken 13, 01309 Dresden, Stübelallee 43, am 12. 1. 98, 62 Jahre

KLEINHELMSDORF

WITTEW, Bernhard (Lehn, Paul), in 58332 Schwelm, Ottostr. 30, am 28. 1. 98, 69 Jahre

KONRADSDORF

HAUPTMANN, Martha, 01219 Dresden, Clausendahlstr. 40, am 29. 9. 97, 79 Jahre

LOBENDAU

GÖHLICH, Mariechen Klara, Altenkrankenhaus Dorotheenheim, Hilden, am 19. 12. 97, 85 Jahre

NEUKIRCH

GOTTSTEIN, Toni, 33613 Bielefeld, Voltmannstr. 235 a, am 12. 1. 98, 82 Jahre

PILGRAMSDORF

TIRSCHLER, Walter, 31737 Rinteln-Möllnbeck, Hessendorfer Str. 4, am 9. 1. 98, 87 Jahre
 GÜTTLER, Meta geb. Lachmann, 27801 Dötlingen, am 18. 12. 97, 85 Jahre

31582 Nienburg

3613 Bielefeld, Joellenbecker Str. 45, am 15. 11. 97, 81 Jahre

REISICHT

FIRLUS, Marie, 89447 Zöschingen, Krs. Dillingen, Eichestr. 34, am 11. 1. 98, 93 Jahre

SCHÖNWALDAU

FEIGE, Frieda geb. Feige, 21745 Hemmoor, Stader Str. 37, am 26. 12. 96, 88 Jahre
 TRUM, Gertrud geb. Klingauf, 65187 Wiesbaden, Josef-Brix-Str. 48, am 30. 12. 97, 83 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

RIESEL, Margarete geb. Illgner, 31592 Stolzenau, Stettiner Str. 3, am 21. 12. 97, 81 Jahre

ULBERSDORF

SENK, Richard, 31191 Algermissen, Bolzmer Busch 7, am 5. 2. 97, 96 Jahre

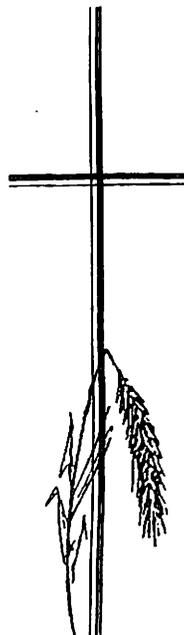
WILHELMSDORF

UNGER, Charlotte geb. Thäsler, Altenpflegeheim in 14612 Falkensee, Ruppiner Str.
 SCHOLZ, Werner, 14612 Falkensee, Habichtstr. 13, am 31. 1. 98, 63 Jahre

Familiennachrichten

in den
**Goldberg-Haynauer
 Heimatnachrichten**

informieren
 alle Heimatfreunde!



*Befiehl dem Herrn Deine Wege
 und hoffe auf ihn,
 er wird's wohl machen.*

Nach einem erfüllten Leben entschlief heute unser fürsorglicher Vater, Schwiegervater und Großvater

Walter Tirschler

* 14. 5. 1911 Pilgramsdorf/Schlesien
 † 9. 1. 1998 Möllnbeck

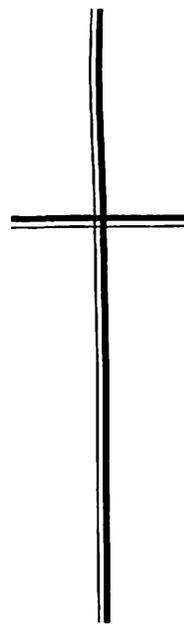
In Dankbarkeit und Trauer nahmen wir Abschied

Klaus und Christa Tirschler

Ulrich Tirschler

Reinhard und Rosemarie Meier

31737 Rinteln-Möllnbeck, Hessendorfer Straße 4



*Seid fröhlich in Hoffnung,
 geduldig in Trübsal,
 haltet an am Gebet.*

(Röm. 12, Vers 12)

Nach einem erfüllten Leben entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Erna Dulas

geb. Kobelt (genannt: Kron, Erna)

* 17. 4. 1918 † 29. 12. 1997

früher Göllschau/Michelsdorff

In Liebe und Dankbarkeit,
 im Namen aller Angehörigen

Martina Dulas u. Bernd Peter

**Friedhelm und Ute Dulas
 mit Julia und Franzisca**

Traueranschrift:
 Martina Dulas, Osterfeld 37, 31135 Hildesheim

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11/9 58 59 58. **Schriftleitung:** Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x – am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugsgeld:** Jährlich DM 51,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreis:** Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,35 zuzügl. MwSt. **Familienanzeigen:** Für die 1spaltige Anzeige DM 1,20 zuzügl. MwSt. ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell-Str. 2. — **Druck:** Druckerei Wolf GmbH, Isernhagen. — **Beiträge,** die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskripteinsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.